



**Herausgeberin: Annette Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85-0 • Fax 0 61 74 / 93 85-50 • Gegr. 1970 von R.+A. Pratsch**



## A group of four people, three men and one woman, are standing in a hallway. They are all dressed in business attire. The man on the far left is wearing a dark suit, a white shirt, and a blue tie. The man next to him is wearing a dark suit, a white shirt, and a pink patterned tie. The woman in the center is wearing a dark blazer over a dark top. The man on the far right is wearing a dark suit, a white shirt, and a green tie. They are all smiling at the camera. In the background, there is a staircase and a large framed map on the wall.

Foto: Schramm

„Wir brauchen Reformen und wir werden uns auch nicht mehr alles leisten können“, sagte der Innenminister, der in diesem Zusammenhang den sozialen Bereich mit Kita, Schule und Betreuung als Beispiel nannte. Dass ab

Kaum eine andere Kommune im Taunus hat regelmäßig einen derart früh genehmigten Haushalt. Und jener für 2026 wurde sogar einstimmig beschlossen, weswegen Ciesielski auch den (zum Teil mit Vertretern anwesenden) weiteren fünf Fraktionen in der Gemeindevertretung dankte. „So funktioniert

**Fortsetzung Seite 3**

# Kunsthandel Henel

## Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

**Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,  
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204  
[www.henel.de](http://www.henel.de)**



# SCHNABEL

BAUMARKT

HANDWERK



CAPAROL

Farbenwelt, 2 Mio. Töne



JAB  
ANSTÖTZ

Gardinen & Teppiche

SCHÖNER  
WOHNEN

Fliesen



Forests Finest

Parkett



10-20%  
Rabatt!



[www.Schnabel-Kelkheim.de](http://www.Schnabel-Kelkheim.de)





# STADTNACHRICHTEN

## Informationen & Aktuelles aus dem Rathaus



# Überbehördliche Vorgaben: Tempo 30 in Falkensteiner Straße und Parken Am Wäldchen/Am Wickenstück werden angepasst

Der Stadt Königstein wurde jetzt von übergeordneten Behörden auferlegt, zwei in Königstein getroffene Maßnahmen zu ändern. Bürgermeisterin Beatrix Schenk-Motzko: „Auslöser waren Bürgerbeschwerden beim Landrat des Hochtaunuskreises und dem Regierungspräsidium. In der Folge überprüften die Straßenverkehrsbehörde des Hochtaunuskreises gemeinsam mit dem Regierungspräsidium Darmstadt sowie dem Regionalen Verkehrsdienst Hochtaunus die bestehenden Regelungen vor Ort.“ Zum einen handelt es sich um die Tempo-30-Regelung in der Falkensteiner Straße. Die Bürgermeisterin hatte sich ausdrücklich dafür eingesetzt, die bestehende durchgehende Tempo-30-Regelung in der Falkensteiner Straße beizubehalten. Laut Anweisung der übergeordneten Behörden ist die Stadt nun jedoch verpflichtet, die Regelung anzupassen, um einen rechtssicheren Zustand nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) herzustellen. Die Änderung erfolgt nicht aus politischen Erwägungen, sondern aufgrund bindender fachaufsichtlicher Vorgaben.

### Hintergrund der Anpassung

Es wurde festgestellt, dass die bislang uneingeschränkte Tempo-30-Anordnung im Bereich des Taunusgymnasiums nicht verhältnismäßig ist. Zwar stellt die Falkensteiner Straße einen stark frequentierten Schulweg dar, jedoch fehlte bislang sowohl der eindeutige Hinweis auf den Schulweg als auch eine zeitliche Begrenzung der Geschwindigkeits-



Tempo 30 gilt künftig nur noch während der Schulzeiten. Foto: as

reduzierung auf die tatsächlichen Unterrichtszeiten.

### Schulweg zeitlich zu begrenzen

Die beteiligten Behörden bestätigen ausdrücklich die besondere Bedeutung der Falkensteiner Straße als hochfrequentierten Schulweg. Das Taunusgymnasium Königstein ist mit über 1.000 Schülerinnen und Schülern die größte weiterführende Schule der Stadt und wird auch über das Stadtgebiet hinaus besucht. Die Falkensteiner Straße bündelt den Fuß- und Radverkehr zwischen Wohngebieten, Stadtmitte und Schule und ist im Schulwegeplan als empfohlene Route festgelegt. Rechtlich zulässig ist eine Geschwindigkeitsbeschränkung aus Gründen der Schulwegsicherung jedoch nur dann, wenn sie zeitlich

auf die Unterrichtszeiten begrenzt ist. Da an Wochenenden kein Unterricht stattfindet, darf Tempo 30 nicht dauerhaft gelten. Die Unterrichtszeiten des Taunusgymnasiums liegen montags bis freitags zwischen 7.35 und 16.35 Uhr. An diesen Zeiten orientiert sich die neue Anordnung.

### Tempo 30 von 7 bis 17 Uhr

Die bestehenden Tempo-30-Schilder werden künftig ergänzt durch ein Zusatzzeichen mit zeitlicher Beschränkung von Montag bis Freitag von 7 bis 17 Uhr und durch das Zusatzzeichen mit dem Hinweis „Schulweg“. Diese Kombination soll insbesondere ortsfremden Verkehrsteilnehmern verdeutlichen, warum die Geschwindigkeitsreduzierung notwendig ist, da das Taunusgymnasium von der Straße aus nicht unmittelbar sichtbar ist.

### Kein Handlungsspielraum der Stadt

Schenk-Motzko: „Die Straßenverkehrsbehörde des Hochtaunuskreises hat abschließend klargestellt, dass die Beibehaltung der bisherigen Regelung gegen geltendes Recht verstoßen würde. Die zeitliche Eingrenzung der Tempo-30-Zone ist daher für mich und die Verwaltung vorgeschrieben, um einen StVO-konformen Zustand herzustellen.“ Die Stadt Königstein setzt die Anpassung entsprechend der Vorgaben um – mit dem Ziel, die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler weiterhin zu gewährleisten und zugleich den rechtlichen Anforderungen vollständig zu entsprechen.

### Parkflächen werden markiert

Der zweite Punkt, den die übergeordneten Behörden vorschreiben, ist die Parksituation im Wohngebiet „Am Wäldchen/Am Wickenstück“. Die Bürgermeisterin: „Künftig werden die dort zulässigen Parkflächen eindeutig sichtbar markiert. Die Kennzeichnung erfolgt durch Markierungsknopffreien entsprechend eines festgelegten Plans. Außerhalb dieser markierten Flächen ist das Parken – wie es die StVO im verkehrsberuhigten Bereich vorsieht – nicht erlaubt.“

### Hintergrund der Maßnahme

Nach mehrfacher Prüfung bestätigten die Straßenverkehrsbehörde des Hochtaunuskreises und das Regierungspräsidium, dass der verkehrsberuhigte Bereich grundsätzlich sachgerecht ist, jedoch klar gekennzeichnete Parkflächen zwingend erforderlich sind, um einen rechtmäßigen Zustand herzustellen. Die Maßnahme diene vor allem der Sicherheit von Fußgängern und Kindern, da verkehrsberuhigte Bereiche als gemeinsame Verkehrsflächen ohne Gehwege gestaltet sind.

### Bürgermeisterin in Ortsbeiräten

Die Stadt setzt jetzt die verbindlichen rechtlichen Vorgaben zeitnah um. Bürgermeisterin Schenk-Motzko informiert öffentlich in Falkenstein und Schneidhain. Die entsprechenden Themen werden dazu in den jeweiligen kommenden Ortsbeiratssitzungen auf die Tagesordnung gesetzt.

## Wissen, wann die Müllabfuhr kommt – ganz individuell

Mit dem Online-Abfallkalender der Stadt Königstein und der neuen Abfall-App kann man sich die Erinnerungen zur Abfallbeseitigung genau nach eigenen Wünschen einstellen –

bequem und digital. Die Möglichkeiten sind Online-Abfallkalender, E-Mail-Erinnerung oder Abfall-App fürs Smartphone. Info: <https://koenigstein.mein-abfallkalender.online/>

## Neugestaltung der Stadtmitte Königstein – Ausblick auf das Jahr 2026

Die Stadt Königstein im Taunus treibt die umfassende Erneuerung ihrer Stadtmitte konsequent voran und gibt einen Ausblick auf die nächsten Schritte im Jahr 2026. Ziel des Projekts ist es, die Innenstadt und den Kurpark zukunftsfähig, attraktiv und lebendig zu gestalten – mit hoher Aufenthaltsqualität für Bürgerinnen und Bürger, Gäste sowie einer starken Perspektive für den lokalen Handel.

### Bürgerinformation und Dialog

Der Auftakt in das Baustellenjahr 2026 ist ein Bürgerdialog am 10. Februar, der als offenes Marktplatzformat im Haus der Begegnung stattfindet. Hier haben Interessierte die Gelegenheit, sich umfassend über die Planungen zu informieren, Fragen zu stellen und mit den Projektverantwortlichen ins Gespräch zu kommen. Details zur Veranstaltung werden zeitnah veröffentlicht. Parallel dazu laufen bereits konstruktive Gespräche zwischen dem städtischen Eventmanagement und den beteiligten Akteuren zu bisherigen Veranstaltungsformaten im Kurpark und auf dem Kapuzinerplatz. Gemeinsam werden tragfähige Lösungen erarbeitet, um auch während der Bauphase ein lebendiges Veranstaltungsangebot zu ermöglichen.

### Baustelleneinrichtungen

Nach Abschluss der Fördermittelprüfung beginnt Ende Februar die Baustelleneinrichtung. Dazu gehören auch notwendige Baumfällungen, die fachlich begleitet werden. Die Baustelle wird mit einem Bauzaun aus Mesh-Gewebe eingefasst, der auch als Werbefläche für das lokale Gewerbe verwendet werden kann.

### Parkplatz P2 wird Baustellenzufahrt

In den Monaten März und April folgen bau-

vorgreifende archäologische Untersuchungen, die einen wichtigen Beitrag zur Dokumentation der Stadtgeschichte leisten. Das traditionelle Ritterturnier am 16./17. Mai wird die letzte große Veranstaltung im Kurpark sein, bevor dort die weiterführende Baustelleneinrichtung für die Erneuerung des Kurparks erfolgt.

### Start der Bauarbeiten im Juni geplant

Ab Juni beginnen die Bauarbeiten für die Tiefgarage, im Juli schließen sich die Arbeiten im Kurpark an. Ab September steht aktuell der Einbau der Wassertechnik auf dem Bauzeitenplan.

### Event-Sommer in der Hubert-Faßbender-Anlage

Auch während der Bauzeit soll Königstein lebendig bleiben: Der Event-Sommer wird in der Hubert-Faßbender-Anlage stattfinden. Darüber hinaus sind immer wieder begleitende Formate wie Baustellenführungen, Informationsangebote und Erläuterungen geplant, um Transparenz zu schaffen und den Fortschritt erlebbar zu machen.

### Gemeinsam durch die Bauphase

Ein besonderes Augenmerk legt die Stadt auf die enge Zusammenarbeit mit den Gewerbetreibenden. Ziel ist es, die Bauphase gemeinsam so gut wie möglich zu gestalten, die Erreichbarkeit der Innenstadt zu sichern und die Sichtbarkeit der Geschäfte zu unterstützen. Die Stadt Königstein im Taunus wird die Öffentlichkeit kontinuierlich über den Fortgang der Neugestaltung informieren und freut sich auf den weiteren Dialog mit Bürgerschaft, Handel und allen Beteiligten.

## Europa im Mittelpunkt des Königsteiner Forums: Hans-Werner Sinn kommt im April

Nach dem Thema Migration im vergangenen Jahr wird das Königsteiner Forum 2026 ein nicht weniger aktuelles Jahresthema behandeln: Mehr Europa wagen – aber wie? Keine Frage: die aktuelle Situation, in der wir uns nicht nur in Europa, sondern auch global wiederfinden, ist äußerst herausfordernd und wird mit Vokabeln wie „Polykrise“, „Omnikrise“, „Systemkrise“ oder „Weltunordnung“ charakterisiert. Wie kann unter diesen hochdynamischen Rahmenbedingungen, die sich mehr und mehr von der gewohnten, regelbasierten Ordnung entfernen, ein gleichermaßen innovatives wie komplexes und fragiles „Großprojekt Europa“ nicht nur überleben, sondern auch zukunftsfähig weiterentwickelt werden? Dieser Frage will sich die Vortragsreihe des Königsteiner Forums im Jahr 2026 zuwenden. Der Beirat wird mit dem bewährt wissenschaftlichen, polyperspektivischen Ansatz arbeiten. So werden die internen Herausforderungen wie antidemokratische Tendenzen oder wirtschaftliche- und Innovations-Schwächen ebenso beleuchtet wie die externen Bedrohungen. Die Veranstalter werden dabei keineswegs eine pessimistische Perspektive befördern. So haben sie bewusst das bekannte Zitat von Jean Monnet (1888–1979), einem der Väter der Europäischen Gemeinschaft, als Leitspruch für

### Auftakt am 19. Januar

Am kommenden Montag, 20 Uhr, ist Professor Dr. Andreas Rödder von der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zu Gast im Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3. Der profilierte Zeithistoriker spricht zum Thema: „Die Rolle Deutschlands in Europa – Geschichte und Zukunft“. Angesichts aktueller politischer, gesellschaftlicher und internationaler Herausforderungen beleuchtet der Vortrag die historische Entwicklung und die zukünftigen Perspektiven Deutschlands innerhalb Europas. Anmeldungen nimmt die Kur- und Stadtinformation, Hauptstraße 13a, Telefon 06174 202-251, E-Mail [info@koenigstein.de](mailto:info@koenigstein.de), entgegen.

ihre Vortragsreihe gewählt: „Europa wird in Krisen geschmiedet und wird die Summe der Lösungen sein, die für diese Krisen gefunden wurden.“

### Das Programm ab Februar

2. Februar: Nachholtermin aus 2025: Was zeichnet eine humane Zuwanderungspolitik aus und wie gelingt Integration? – ein persönlicher Erfahrungsbericht (Ryvan Alshebl, Bürgermeister Ostelsheim)
  16. Februar: Hat unsere freiheitliche Demokratie eine Zukunft? Externe und interne Herausforderungen für eine „Liberale Internationale Ordnung“ (Prof. Dr. Tanja Börzel, Freie Universität Berlin)
  2. März: Wie europäische Regeln unsere digitale Gegenwart und Zukunft gestalten (Prof. Dr. Matthias C. Kettemann, LL.M (Harvard), Universität Innsbruck)
  13. April: Trump, Putin und die Vereinigten Staaten von Europa (Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hans-Werner Sinn, Ifo München)
  4. Mai: Europa und die USA - quo vadis? (angefragt)
  8. Juni: Mehr Wachstum und Innovationen: Strukturereformen für Europa (Prof. Dr. Fritz Köhler-Geib, Vorständin Deutschen Bundesbank, Frankfurt)
  6. Juli: Welche Sicherheitsstrategie braucht Europa? (Dr. Jana Puglierin, ECFR Berlin)
  7. September: Europa und China – Partner, Wettbewerber und systemische Rivalen (Felix Lee, Journalist und Autor, Redakteur beim SZ Dossier Geoökonomie)
  5. Oktober: Innovationskraft – die wirtschaftliche Schwachstelle Europas, die es zu überwinden gilt (Dr. Thomas Ramge, Sachbuchautor, Keynote-Speaker und Podcaster)
  2. November: Europa auf dem Weg in die Souveränität Prof. Dr. Sven Simon, Europaabgeordneter, Brüssel)
  7. Dezember: Die Europäische Weltraum-Strategie – ein Schlüssel zur Souveränität (Hermann Ludwig Moeller, Direktor European Space Policy Institute, Wien)
- Alle Vorträge werden zusätzlich per Livestream auf [www.koenigsteiner-forum.de](http://www.koenigsteiner-forum.de) übertragen.

Unsere Stadtseite ist begrenzt – unsere Infos und Themen nicht.

Alles, was in dieser Ausgabe keinen Platz mehr fand, lesen Sie bequem online: [www.koenigstein.de](http://www.koenigstein.de)





# Entlastung in herausfordernden Zeiten

Fortsetzung von Seite 1

Dass Glashüttens CDU auch an der durch den neuen regionalen Flächennutzungsplan gegebenen Option einer Wohn- und Gewerbefläche am Ortseingang von Oberems festhalten will, wurde sowohl bei Ciesielski als auch in der Begrüßung des Vorsitzenden des CDU Gemeindeverbandes wie auch der Gemeindevertretung, Matthias Högn, deutlich. Eine finanziell gesunde Gemeinde benötige Wachstumsmöglichkeiten.

## Durch Wählen Demokratie stärken

Auch Roman Poseck stieg in seiner Rede in den Wahlkampf mit ein. „Machen Sie den 15. März zu einem Datum zur Stärkung der Demokratie, geben Sie radikalen Kräften keine Chance!“, lautete sein Appell an die Zuhörer. An der CDU führe dabei kein Weg vorbei, natürlich nicht in einer Hochburg wie dem Hochtaunuskreis, aber auch nicht bei den anstehenden Landtagswahlen in zwei neuen Bundesländern. Denn es gilt in diesem Jahr auch, einen Ministerpräsidenten aus den Reihen der AfD zu verhindern, was Poseck nicht aussprach, aber meinte. Überhaupt erwähnte er nicht einmal den Namen der Alternative für Deutschland, wohl aber Trump, Putin, die Linksextremisten, auf deren Konto der Anschlag auf die Stromversorgung in Berlin ging, und Mitbürger, die Hilfskräfte tödlich angreifen. Hier fordern er und die hessische Landesregierung eine deutliche Verschärfung des Strafrechts, unter einem halben Jahr Gefängnis sollen solche Täter bald nicht mehr davonkommen, so der Minister. „Sicherheit ist ein Grundbedürfnis der Menschen“, so Poseck, insofern könnten die Glashüttener glücklich sein, hier zu leben. Denn in dem sicheren Bundesland Hessen – statistisch ist es nach seiner Kriminalitätsrate das viert sicherste in Deutschland – ist Glashütten eine besonders sichere Gemeinde. Die Häufigkeitszahl für Delikte liegt bei weniger als einem Drittel des Landesdurchschnitts. Und Ciesielski hat mit dem Ausbau des Ordnungs-

amtes auch schon dafür gesorgt, dass Glashütten den hoheitlichen Aufgaben besser gerecht werden kann, deponierte beim Innenminister aber dennoch einen Wunsch: einen dritten Ordnungspolizisten. Nicht ganz unwichtig in diesem Zusammenhang: „Ohne unsere Jungs von Ordnungsamt gäbe es weniger Feste in unserem Ort“, so der Bürgermeister.

## „Liebens- und lebenswert“

Poseck kennt Glashütten. Lange Zeit aber nur aus der Perspektive des Autofahrers. Wenn die A3 verstopft war, habe er „unzählige Male“ die B8 genutzt, um von seinem Limburger Wohnort zum Oberlandesgericht Frankfurt zu kommen, wo er Richter und Präsident war, ehe er dem Ruf der Politik folgte. Besser kennengelernt hat er die Taunuskommune im vergangenen September, als er den Förderbescheid für ein Staffellöschfahrzeug an die Freiwillige Feuerwehr übergeben durfte. Der Neujahrsempfang war insofern sein zweiter Besuch als Innenminister, und vom Bürgersaal des Rathauses konnte er den Blick auch auf die verschneite Taunuslandschaft und den neuen Limesturm am Kastell Maisel schweifen lassen. Er lobte als guter Gast, aber natürlich auch als Mensch mit offenen Augen die „über alle Maße liebens- und lebenswerte Kommune in einer bevorzugten Lage in unserem Bundesland“. Das freute die Zuhörer genauso wie das passende musikalische Zwischenspiel auf dem Klavier von Dr. Lutz Riehl, welches mit seiner gelungenen, etwas satirisch pointierten Interpretation von „Alles im Griff“ (auf dem sinkenden Schiff) von Udo Jürgens begann und mit dem gemeinsamen Singen der Nationalhymne endete. Die Aussage der Ouverture rückte bereits Roman Poseck zurecht: Das Bundesland Hessen wird in diesem Jahr 80 Jahre alt, es stehe für Rechtsstaat und Wohlstand und es sei ein „starkes und erfolgreiches“, betonte der Innenminister. Und allemal ein Grund, mit Zuversicht ins neue Jahr mit all’ seinen Herausforderungen zu gehen.

# Opern- und Operettengala „Dein ist mein ganzes Herz“ im HdB



Collage: Förderverein HdB

**Königstein (kw)** – Der Förderverein Haus der Begegnung startet mit seinem Eröffnungskonzert am Sonntag, 25. Januar, 17 Uhr, schwungvoll in das Jahr 2026. Zur Einstimmung auf das neue Jahr erwartet die Zuschauerinnen und Zuschauer eine festliche Opern- und Operettengala mit musikalischen Kostbarkeiten, dargeboten von internationalen

Gesangssolistinnen und -solisten der Opera Classica Europa. Das abwechslungsreiche Konzertprogramm beinhaltet romantische Arien und Duette aus den Welterfolgen der Oper und Operetten – eine musikalische Vielfalt, die einen unterhaltsamen Abend verspricht. Es erklingen Werke von Rossini über Mozart, Bizet, Puccini, Verdi, Emmerich Kalman bis Franz Lehar. Marco Antonio Rivera, Tenor; Angela Kunz, Sopran; Eva Hartmann, Sopran und Hongyu Chen, Bariton (Foto links oben nach rechts unten) werden den Besuchern ein stimmungsvolles Konzert präsentieren. Alexander Schawgulidse, Musikalischer Leiter des Fördervereins, begleitet die Darbietungen am Klavier und führt das Publikum durch das Programm. Für das Konzert am 25. Januar im HdB (Großer Saal) können Karten bei der Kur- und Stadtinformation Königstein, Hauptstraße 13 a, Telefon 06174 202251 sowie online über [www.reservix.de](http://www.reservix.de) oder am Veranstaltungstag ab 16 Uhr an der Tageskasse erworben werden. Erwachsene zahlen in der 1. Kategorie 25 Euro und in der 2. Kategorie 20 Euro (Schüler ab sechs Jahren und Studenten auf allen Plätzen 10 Euro).

## Auslagestellen



*Königsteiner*  
**woche**

EDEKA Nolte – Limburger Str.  
Kurbad – Le Cannet Rocheville Str.  
REWE – Klosterstraße  
Haus Raphael – Forellenweg 3l  
LVA – Altenhainer Str. 1  
VW-Händler – Wiesbadener Str.  
Kiosk an der Ecke – Bischof-Kaller-Str.  
Kirche in Not – Bischof-Kindermann-Str. 22  
Kursana – Bischof-Kaller-Str.  
Klinik der KVB – Sodener Str.  
Audi-/Seat-Händler – Sodener Str.  
ARAL-Tankstelle – Mammolshainer Weg  
My Thai Königstein – Falkensteiner Str. 2  
ESSO-Tankstelle – Kreisel  
Frankfurter Volksbank – Frankfurter Str. 4  
Kur- und Stadtinformation – Hauptstr. 13a  
Buchhandlung Millenium – Hauptstraße 14  
Kiosk Gläser – Hauptstr. 35  
Rathaus – Burgweg 5  
Kiosk – Alt-Falkenstein  
Sportpark – Falkensteiner Str. 28  
**GLASHÜTTEN**  
REWE Backshop – Limburger Str.  
ESSO Tankstelle – Limburger Str.  
et cetera pp – Limburger Str. 45

## BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage  
enthält eine Beilage von

Stadt Königstein

**XXX** **Lutz**

**KRONE**  
GMBH  
AMBULANTER PFLEGEDIENST

**BAUMARKT**  
Nordring 5–9  
65719 Hofheim am Taunus

Ein Teil unserer heutigen  
Auflage enthält eine Beilage von

**ALK**  
Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein

Wir bitten unsere Leser  
um freundliche Beachtung!

# Herzliche Einladung zum Empfang

# Die ALK wird 45!

am Sonntag, 25. Januar von 15 - 18 Uhr  
Adelheidstift, Burgweg 14

# ALK

Aktionsgemeinschaft  
Lebenswertes Königstein

seit 1986  
**Norbert Hees Immobilien Königstein i.Ts.**

## Erfahrung. Leidenschaft. Vertrauen.

Das ist die Basis für  
den erfolgreichen Verkauf  
Ihrer Immobilie.

06174 928902 ✦ [www.hees-immobilien.de](http://www.hees-immobilien.de)

### Ein neues Jahr beginnt – mit neuen Chancen, gemeinsamer Verantwortung und dem Blick auf das, was uns verbindet.

Wir freuen uns über jede Unterstützung für die gemeinsame Sache zur Erhaltung der Burg Königstein. Lassen Sie uns in diesem Jahr gemeinsam dafür sorgen, dass dieses einzigartige Wahrzeichen erhalten bleibt.

### Wir wünschen Ihnen ein glückliches, gesundes und zuversichtliches neues Jahr.

**Brüske-Stiftung**  
Spendenkonto: DE79 5019 0000 6800 2174 64

[www.Taunus-Nachrichten.de](http://www.Taunus-Nachrichten.de)

– Anzeige –

## Juristen-Tipp

### Scheidungs-Ratgeber

### Teil 1: Wie finde ich den „richtigen“ Anwalt von Andrea Peyerl

Der Frankfurter Raum hat die höchste Anwaltsdichte in ganz Deutschland. Dies macht die Suche nach dem „richtigen“ Anwalt nicht einfacher. Zu Beginn steht oft die Frage: Anwalt oder Anwältin? Es ist müßig, alle Vor- und Nachteile abzuwägen. Wichtig ist allein die fachliche Qualifikation. Ein professionell arbeitender Scheidungsanwalt wird den Erfolg seiner Arbeit nicht davon abhängig machen, ob er einen Mandanten oder eine Mandantin vertritt. Folgende Kriterien sollten Sie bei Ihrer Auswahl berücksichtigen:

**Erfahrung:** Sie haben positive Erfahrungen mit einem Anwalt? Das ist grundsätzlich gut. Aber der Anwalt, der Ihren Gesellschaftsvertrag entworfen oder Ihren Verkehrsunfall problemlos abgewickelt hat, ist nicht zwangsläufig ein Scheidungsprofi. Hier ist es ebenso wie bei den Ärzten. Sie konsultieren den Spezialisten, den Arzt, der sich auf Ihre Erkrankung oder Ihr medizinisches Problem versteht.

**Empfehlung:** Auch bei dem guten Rat eines Bekannten oder eines Freundes sollten Sie vorher prüfen, in welchem Rechtsgebiet der Anwalt sich bewährt hat.

**Suchdienste:** Suchdienste „empfehlen“ gleichermaßen Anwälte als Spezialisten. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, kann sich jeder Anwalt gegen eine Gebühr in diese Listen eintragen lassen.

**Fachanwälte:** Der Fachanwaltstitel wird von der Rechtsanwaltskammer verliehen, wenn der Anwalt in einem bestimmten Rechtsgebiet besondere theoretische und praktische Kenntnisse nachweisen kann. Ferner sind Fachanwälte verpflichtet, regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen. Der Fachanwaltstitel ist ein wichtiges objektives Kriterium bei der Auswahl des Anwaltes.

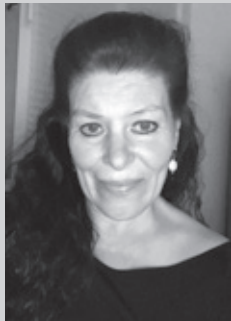
**Fazit:** Das Familienrecht ist eine sehr private Materie. Die Wahl Ihres Anwaltes sollten Sie sorgfältig treffen, um das in der Zusammenarbeit erforderliche Vertrauensverhältnis aufzubauen.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 29. Januar 2026.

**Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für  
Familienrecht, Kronberg im Taunus**

**PEYERL**

Kanzlei für Familienrecht



Andrea Peyerl  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5  
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

[info@peyerl-ra.de](mailto:info@peyerl-ra.de)  
[www.peyerl-ra.de](http://www.peyerl-ra.de)



# Brücken bauen und offen halten: Neujahrsempfang des Förderkreises der Städtepartnerschaft



Das Symphonische Orchester, eine Neugründung der Musikschule Königstein, sorgte mit Dirigent Clemens Schlemmer für die musikalische Einrahmung. **Fotos: Baumgartl**

**Königstein (iba)** – Dirigent Clemens Schlemmer hob den Taktstock, und um kurz nach 11 Uhr am vergangenen Sonntag spielte sein Orchester eine bekannte Melodie, die manchen im Saal wahrscheinlich wieder in die Kindheit zurückversetzt hat: Die Europahymne wurde gespielt, so wie einst vor dem „Grand Prix Eurovision de la Chanson“ (der inzwischen in „Eurovision Song Contest“ umbenannt wurde), vor „Verstehen Sie Spaß“ mit Kurt und Paola Felix oder vor „Wetten dass...?“ mit Frank Elstner. Der Neujahrsempfang des Förderkreises der Städtepartnerschaft Königstein–Le Cannet e.V. war hiermit offiziell eröffnet.

## Diplomatie von unten

Alexander Hees, der Vorsitzende des Förderkreises, ist offensichtlich kein Freund von Schönfärberei, in seiner Eröffnungsrede legte er den Finger in die politische Wunde und verwies auf die Unverzichtbarkeit solcher Städtepartnerschaften wie die von Königstein und Le Cannet. „Gerade heute, in einer Welt voller Spannungen, Trump im Westen, Putin im Osten, sind Städtepartnerschaften wichtiger denn je. Sie sind die ‚Diplomatie von unten‘. Städtepartnerschaften sind Friedensarbeit im Alltag. Sie

bauen Brücken, wo andere Mauern errichten. Sie zeigen: Unterschiede trennen nicht – sie bereichern.“ Erster Stadtrat Jörg Pöschl stieß ins selbe Horn: „Wir sind global vernetzt, somit sind auch unsere Konflikte global. Konflikte werden militärisch ausgefochten, in Lieferketten, in Handelskriegen. Umso wichtiger sind solche Städtepartnerschaften, um zu zeigen, dass es in Europa nicht nur ein Gegeneinander, sondern auch Miteinander gibt.“

## Kriegsende vor 80 Jahren

Viel hat sich getan seit 1945, das Ende des Zweiten Weltkrieges jährte sich nunmehr zum 80. Mal, die 1972 etablierte Städtefreundschaft zwischen Königstein in Deutschland und Le Cannet in Frankreich hält mittlerweile über 50 Jahre – und soll natürlich fortgesetzt und weiter gelebt werden. Hees gab einen Ausblick darauf, worauf sich die Mitglieder und Freunde des Förderkreises 2026 freuen können: Am Samstag, 9. Mai, ist Europatag, dann findet ein Treffen in Steinbach statt, selbstverständlich wird der Förderkreis dabei sein, „sichtbar, offen, engagiert“, wie Hees betont. Die deutsch-französische Wanderwoche vom 7. bis zum 14. Juni wird alle Frischluftenthu-

siasten dieses Jahr ins Stubaital (im österreichischen Tirol) führen. Zwar ist die Wanderwoche eigentlich schon ausgebucht, allerdings gibt es für Kurzentschlossene und potenzielle Nachrücker eine Warteliste. Am Sonntag, 9. August, wird das jährliche Lavendelfest gefeiert, selbstverständlich am Le-Cannet-Platz. Es wird also wieder viel getan werden für Freundschaft und für Völkerverständigung, gerade in solchen Zeiten, in denen es darauf ankommt, die europäische Fahne hochzuhalten. Jörg Pöschl machte mit dem Schlusssatz seiner Rede klar, worum es ihm geht, nämlich trotz aller Widrigkeiten mit Optimismus auf 2026 blicken zu können: „Ich möchte im Idealfall, dass wir nächstes Jahr wieder hier sitzen und uns sagen können: ‚Das Jahr 2026 war doch nicht so schlecht, wie es angefangen hat‘.“

## Ode an die Freude

Zum Abschluss des offiziellen Teils gab es noch einmal Musik, Dirigent Schlemmer und seine Musiker vom Symphonischen Orchester der Musikschule Königstein spielten passenderweise das Europalied, immerhin die offizielle Hymne der Europäischen Union und des Europarates, die auf dem Thema der „Ode an die Freude“ aus Ludwig van Beethovens neunter Sinfonie basiert. Der Text wurde auf die große Leinwand über der Bühne projiziert, die Anwesenden sangen fleißig mit. Und mit „Freude, schöner Götterfunken...“ im Ohr schlenderten die Gäste dann langsam, aber sicher Richtung Buffet. Nun konnte geschwätzt und gespeist und Freundschaften konnten gepflegt werden – die 2026 gerne weit überdauern dürfen.



Der Vereinsvorsitzende Alexander Hees hob die Bedeutung der „Friedensarbeit“ durch Städtepartnerschaften hervor.

# Erfolgreiche Sammelaktion: Reinhild Fassler sagt „Danke!“

**Königstein (as)** – Ihre Sammelaktionen für bedürftige Menschen des Franziskustreffs in Frankfurt an Weihnachten und Ostern haben große Tradition. Jetzt liegt wieder eine erfolgreiche Weihnachtssammlung hinter ihr – und die Königsteinerin möchte sich gerne mit eigenen Worten bei den Unterstützern bedanken: „Danke an alle Spender im ganzen Taunus und an die Annahmestellen. Es werden jedes Jahr mehr Spenden, neue Spender kommen dazu, unter anderem die Carls Stiftung, Bürger hel-

fen Bürgern und meine jahrelangen treuen Spender. Danke liebe KöWo-Redaktion für die weihnachtliche Unterstützung, die bei der immer größer werdenden Armut so hilfreich ist! Sehr wichtig sind auch die Annahmestellen. Ich habe auch Frau Raczek aus Oberhöchstadt schmerzlich vermisst. Sie war viele Jahre mit im Team, noch Ostern 2025, und ist im Sommer verstorben. An ihrer Stelle hat Frau Lind aus der evangelischen Markusgemeinde Kronberg auch Oberhöchstadt übernommen. Allen danke ich von ganzem Herzen, allen voran Konditorei Kreiner – Dirk Kiefer, die ka-

tholische Kirche Maria Himmelfahrt, Praxis Färber – Königstein. Familie Flössel-Kronberg und Frau Rieken aus Schloßborn. Ein ganz großes Danke im Namen der Armen, Obdachlosen und Ausgegrenzten. Bruder Michael schrieb mir einen bewegenden Dankesbrief für alle Spender und Annahmestellen. Ich kann nur allen von ganzem Herzen mein Danke sagen. Denn nur, wenn ich so viel bekomme, kann ich es weitergeben.“ Eine letzte Anmerkung der Redaktion: Wir unterstützen gerne. Schön, dass es auf offene Augen und Herzen trifft und die Hilfe ankommt.

Ärzte-

Dienst

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**  
für Königstein, Kronberg, Bad Soden, Eschborn und Glashütten  
www.bereitschaftsdienst-hessen.de  
Kasse u. Privat  
Tel.: 116 117  
Mo., Di. + Do. 19.00 – 00.00 Uhr;  
Mi. + Fr.: 14.00 – 00.00 Uhr  
Sa., So. + feiertags: 08.00 – 00.00 Uhr  
65812 Bad Soden (Krankenhaus), Kronberger Straße 36  
Augenärzte: Auskunft durch die zentrale Leitstelle d. Hochtaunuskreises, Tel. 06172 / 19222.  
Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst: 01805 / 60 70 11  
Caritas Pflege und Betreuung · Tel. 06172 59760-170  
– Ambulante Pflege  
– Hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen  
– Mobile Dienste – Fahr- und Begleitedienste für Menschen mit Pflegebedarf – Atempause – Angebote zur Alltags- und Demenzbegleitung  
Polizei-Notruf: Tel. 110  
Feuerwehr und Unfall-Rettungsdienst: Tel. 112  
Krankentransporte: Tel. 06172 / 19222  
Hospiz Arche Noah: 06082 / 92 48 0 (stationär)  
+ ambulanter Hospizdienst: 0160 / 2444770  
Seelsorger: Diakon Herbert Gerlowski  
Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:  
17. Januar 2026: Dres. Sabine und Thomas Bachmann, Schauinsland 3, 61479 Glashütten, Tel.: 06174 63282  
18. Januar 2026: Dr. Yvonne Ilieff, Theresenstraße 51, 65779 Kelkheim, Tel.: 06195 64829

Apotheken-

Dienst

**Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst**  
Do., 15.01. **Löwen Apotheke**  
Hauptstraße 416, Eschborn  
Telefon: 06173 62525  
Fr., 16.01. **Apotheke am Kreisel**  
Bischof-Kaller-Str. 1 a, Königstein  
Telefon: 06174 9929140  
Sa., 17.01. **Taunus Apotheke**  
Friedrich-Ebert-Str. 4, Schwalbach  
Telefon: 06196 86070  
So., 18.01. **St. Barbara Apotheke**  
Hauptstraße 50, Sulzbach  
Telefon: 06196 71891  
Mo., 19.01. **Apotheke am Westerbach**  
Westerbachstraße 23, Kronberg  
Telefon: 06173 2025  
Di., 20.01. **Pinguin Apotheke**  
Avrillestraße 3, Schwalbach  
Telefon: 06196 83722  
Mi., 21.01. **Grüne Apotheke**  
Am Marktplatz 5, Kelkheim  
Telefon: 06195 673760

Impressum

Königsteiner Woche

**Herausgeber:** Verlagshaus Taunus Medien GmbH  
Theresenstraße 2  
61462 Königstein  
Tel. 06174 9385-0  
**Geschäftsleitung:** Alexander Bommersheim  
Markus Echtermach  
**Verlagsleiter:** Angelino Caruso  
Tel. 06174 9385-66  
caruso@hochtaunus.de  
**Geschäftsstelle:** Theresenstraße 2  
61462 Königstein  
**Redaktion:** Alexander Schramm  
redaktion-kw@hochtaunus.de  
**Telefax:** 06174 / 9385 60 u. 9385 50  
**Auflage:** 11.900 verteilte Exemplare für Königstein mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems.  
**Preisliste:** z. Zt. gültig Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026  
**Druck:** Druck- und Pressehaus Naumann, Gelnhäusen  
**Internet:** www.taunus-nachrichten.de  
**Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.**

**Bild:** Stadt Königstein im Taunus

**Tipps und Informationen aus der Kur- und Stadtinformation (KuSI) Königstein**  
Fr 16.1. | 8.00 – 14.00 Uhr | Kapuzinerplatz Stadtmitte  
**Königsteiner Wochenmarkt**  
Großes Angebot an regionalen & frischen Produkten. Die Marktbesucher freuen sich auf Ihren Besuch. Infos: www.wochenmarkt-koenigstein.de.  
So 18.1. | 14.30 Uhr | Hospizgemeinschaft Arche Noah, Herzog-Adolph-Str. 2  
**Seelencafé – Ein Ort für Trauer, Trost und Begegnung**  
Treffen bei Kaffee & Kuchen in geschützter Atmosphäre. Für ALLE, die einen geliebten Menschen verloren haben, unabhängig von Glauben oder Herkunft. Ohne Anmeldung, kostenfrei. Begleitet von einer qualifizierten Trauerbegleiterin.  
So 18.1. | 15.00 Uhr | Treffpunkt: Kur- & Stadtinformation, Hauptstraße 13a  
**Königsteiner Stadt- und Burgführung**  
Unterhaltsamer Spaziergang durch den Kurpark zur Burg mit Geschichte(n) aus und über Königstein, ca. 90 Minuten. Gebühr: 5,00 Euro (Kur- oder Gästekarte: 2,50 Euro). Teilnahmeplätze sind begrenzt. Anmeldung unter: (0 61 74) 202 300 oder per E-Mail unter anmeldung@koenigstein.de.  
Mo 19.1. | 20.00 Uhr | Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3  
**Königsteiner Forum**  
Zum Thema „Die Rolle Deutschlands in Europa – Geschichte und Zukunft“ referiert Professor Dr. Andreas Rödder (Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz). Kostenloser Live-Stream unter www.koenigsteiner-forum.de.  
Di 20.1. | 16.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Straße 6  
**Vorlesestunde in der Stadtbibliothek**  
Alle Kinder ab 3 Jahren sind herzlich eingeladen. Eintritt frei.  
Di 20.1. | 18.30 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Straße 6  
**Spieleabend in der Stadtbibliothek**  
Einladung zum gemeinsamen Spieleabend. Eigene Spiele können gerne mitgebracht werden. Anmeldung erbeten unter (0 61 74) 93 23 70 oder per E-Mail an stadtbibliothek@koenigstein.de. Teilnahme kostenfrei.  
Mi 21.1. | 10.02 Uhr | Treffpunkt & Abfahrt: Bahnhof Königstein, RB12  
**Mittwochswanderung des Taunusklub Königstein**  
Von Kelkheim Münster über Fischbach zum Rettershof, ca. 9 km. Abmarsch Kelkheim Münster Bahnhof um 10.20 Uhr. Einkehr: Rettershof „Zum Fröhlichen Landmann“. Rückfahrt mit Bus 263.  
Mi 21.1. | 10.56 Uhr | Treffpunkt & Abfahrt: Stadtmitte, Bus 263  
**Kurzwanderung des Taunusklub Königstein**  
Gemütliche Wanderstrecke vom Rettershof bis zur Gaststätte „Da Calogero“ am Reis in Kelkheim-Fischbach, ca. 2 km. Rückfahrt mit Bus 263.  
**Veranstaltungs-Vorschau:**  
Sa 24.1. | 14.11 Uhr | Gemeindezentrum, Georg-Pingler-Straße 26  
**Seniorenfastnacht 2026**  
So 25.1. | 17.00 Uhr | Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3  
**Opern- und Operettengala mit internationalen Solisten**  
Sa 31.1. | 11.00 Uhr | Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3  
**Öffentliches Mobilitätsforum**  
Sa 31.1. | 15.30 Uhr | Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3  
**Auftaktveranstaltung zur Klimaanpassung in Königstein**  
**Freizeitipp | Ausflugsziele:**  
Burgruine Königstein Sa und So jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr  
Kurbad Königstein Mo 16 bis 22 Uhr | Di bis So 9 bis 22 Uhr  
Opel-Zoo Kronberg Täglich 9.00 bis 17.00 Uhr  
Römerkastell Saalburg Di bis So 10.00 bis 16.00 Uhr  
Hessenpark Neu Anspach Sa und So 10 bis 17 Uhr  
**Ticketvorverkauf für Veranstaltungen in Königstein**  
25.01.2026 Opern- & Operettengala mit Internationalen Solisten der Oper  
18.04.2026 Woody Feldmann – Was isses sen?  
01.08.2026 Rock auf der Burg 2026  
13.11.2026 Bidla Buh  
**Hinweis**  
In der Kur- und Stadtinformation erhalten Sie auch alle Tickets, die im Vorverkauf über das System **Reservix | AD Tickets** angeboten werden.  
**Einkaufstipp:**  
Auch in der Kur- und Stadtinformation im Kurpark gibt es tolle regionale Geschenke. Schauen Sie doch einfach herein – bestimmt finden Sie ein schönes Geschenk für Ihre Lieben oder sich selbst. Ein Besuch lohnt immer.  
**Kur- und Stadtinformation (KuSI) mit Fundbüro und Kartenvorverkauf**  

Montag, Dienstag, Donnerstag & Freitag	9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 15.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen!

**Anschrift und Kontakt:**  
Hauptstraße 13 a, 61462 Königstein im Taunus  
Telefon: (0 61 74) 202 251  
E-Mail: info@koenigstein.de  
www.koenigstein-erleben.de • www.koenigstein.de



## Der Verkehr wird gelenkt, aber staufrei bleibt das Winterwunderland Taunus nicht

**Königstein (kw)** – Am Sonntag, dem letzten freien Tag vor Schulbeginn, gab es bei „Kaiserwetter“ am Vormittag eine ernsthafte Belastungsprobe für das neue Verkehrsleitsystem rund um den Großen Feldberg. So viel Schnee wie in den Tagen zuvor war schon seit längerer Zeit nicht mehr gefallen. Die digitalen Tafeln befinden sich unter anderem in Königstein auf der B8 und der B455 vor der Einfahrt in den Kreisel. Bereits um 10.30 Uhr signalisierte die LED-Tafel vor dem Autohaus Marnet „Feldberg L3024 gesperrt“, die gleiche Information leuchtete den Autofahrern von der nächsten Tafel auf der Anfahrt Richtung Billtalhöhe entgegen. Natürlich weiß längst nicht jeder Autofahrer, welche Landesstraße die Ordnungszahl 3024 trägt: es ist die Verbindung zwischen dem Roten Kreuz und dem Sandplacken, also jene Straße, die knapp unter dem Feldberggipfel entlangführt. Und so suchten sehr viele Tagesgäste Zuflucht bereits auf den beiden Parkplätzen an der Billtalhöhe, die zu dieser frühen Stunde auch schon fast komplett gefüllt waren.

Eine weise Entscheidung, sich von hier aus zur Winterwanderung aufzumachen, auch wenn – worauf sich nicht jeder einlassen wollte – das Abbiegen am „Eselseck“ auf die L3025 in Richtung Feldberg und Schmitten weiterhin frei war. Vor dem Roten Kreuz bildeten sich zur Mittagszeit dann auch die an schönen Wintertagen fast schon obligatorischen Staus, denn hier war dann wirklich Schluss für alle Autofahrer. Die gipfelnahen Parkplätze eben an der L3024 am Kleinen Feldberg, am Winddeck und am Teufelsquartier waren zu diesem Zeitpunkt komplett belegt. Insofern konnten die Tafeln ihre verkehrslenkende Funktion zumindest in Teilen erfüllen, die Winter-Ausflügler verteilten sich frühzeitig auf alle zur Verfügung stehenden Parkplätze, selbst wenn deren Kapazität noch immer nicht



So sah die neue LED-Tafel auf der Soderer Straße in Königstein am vergangenen Sonntag um 10.30 Uhr im Betrieb aus. Ab dem Roten Kreuz war die Straße dicht. Foto: Schramm

ausreicht und Staus mit Wartezeiten – auch für den Durchgangsverkehr – an solchen Tagen nicht so einfach zu vermeiden sein werden. In Betrieb gegangen ist das neue Verkehrsleitsystem mit insgesamt sechs dynamischen LED- und drei Prismenschildern (an Orten ohne Stromversorgung) bereits im Dezember. Entwickelt und abgestimmt wurde das System gemeinsam vom Hochtaunuskreis, der Gesellschaft für integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain (ivm), Hessen Mobil sowie der Polizei und bildet damit einen zentralen Baustein für mehr Verkehrssicherheit, denn auch Rettungswege sollen freigehalten werden, bessere Besucherlenkung und (möglichst) einen geschützten Naturraum im Feldberggebiet. Grundlage war die erfolgreiche Pilotphase im Winter 2021/2022, in der temporäre Wechselverkehrszeichen erste wichtige Erfahrungswerte lieferten. Aus dem Test entstand nun ein dauerhafter,

technisch robuster Ausbau. Gefördert wird das Projekt im Rahmen des Projektes „Zuständigkeitsübergreifendes Verkehrsmanagement Region Frankfurt RheinMain“ durch das Bundesministerium für Verkehr (BMV) im Rahmen des Programms Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme. Die ivm koordinierte die Entwicklung der Strategien zur Verkehrslenkung wie auch die Beschaffung und die hierfür erforderliche Abstimmung aller beteiligten Stellen. 70 Prozent der Kosten in Höhe von 871.000 Euro für den Aufbau des Verkehrsleitsystems trägt der Bund. Die übrigen 30 Prozent sowie Betrieb und Unterhaltung übernehmen der Hochtaunuskreis und die involvierten Städte und Gemeinden. Die Verkehrslenkungsstrategien sind das Ergebnis eines gemeinsamen Entwicklungsprozesses, der in enger Zusammenarbeit von der ivm mit den Städten und Gemeinden im Hochtaunuskreis, Main-Taunus-Kreis sowie der Stadt Frankfurt und Hessen Mobil erarbeitet wurde. Aus dem Hochtaunuskreis waren insbesondere Königstein, Oberursel, Glashütten und Schmitten beteiligt.

### Mit dem Bus auf den Gipfel

Weiter als mit dem Auto kommen Ausflügler per Bus – und sind damit mitunter schneller am Ziel. Direkt auf den Gipfel fahren die Busse der Feldberglinie 57. Die Linie führt von Königstein über den Großen Feldberg, den Pechberg an der Haltestelle „Oberreifenberg Siegfriedsiedlung“, welche sich sehr gut zum Schlitten fahren anbietet, zur Hohemark. Unter der Woche fahren die Busse alle zwei Stunden (bei entsprechender Witterung auch stündlich), am Wochenende verkehren sie generell stündlich und darüber hinaus alle zwei Stunden weiter nach Bad Homburg. Alle Fahrten der Linie 57 werden in die RMV-Auskunft eingearbeitet.

## Cartoon-Workshop für Jugendliche

**Falkenstein (kw)** – Wer gerne Cartoons oder Comics zeichnet und mehr über deren Entstehung erfahren möchte, ist genau richtig beim Cartoon-Workshop für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren. Das Partnerschaftskomitee Falkenstein-Le Mêle bietet diesen am 24./25. Januar im Bürgerhaus Falkenstein an. Die Cartoonistin Annika Frank, die bereits vor zwei Jahren im Rahmen des deutsch-französischen Jugendaustausch Zeichnungen entwickelte, wird einen weiteren Cartoon-Workshop anzubieten. Die Teilnahme kostet 15 Euro. Er

richtet sich an alle, die gerne zeichnen, egal, ob Anfänger oder Könner. Inhaltlich soll es um Stereotype im gegenseitigen Bild von Deutschen und Franzosen gehen. Der Workshop findet am Samstag, 24. Januar, von 12 bis 17 Uhr und am Sonntag, 25. Januar, von 10 bis 14 Uhr statt. Die entstandenen Kunstwerke sollen dann am Sonntagnachmittag im Rahmen des Neujahrsempfangs des Partnerschaftskomitees präsentiert werden. Informationen und Anmeldungen unter E-Mail [katharina@unverzagt.me](mailto:katharina@unverzagt.me).



Ein früherer Cartoon. Foto: privat

BettenZellekens

DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

Made in GERMANY

SCHLAFEN IN GESUNDEM RAUMKLIMA?

Unsere Massivholzbetten sind hypoallergen, stabil und nachhaltig. Das ästhetische Bett Basal bietet Ihnen höchsten Schlafkomfort.

Zwei Kopfteilvarianten, drei unterschiedlichen Höhen und vier Holzarten.

Flagship Store & Zentrale:  
Hanauer Landstraße 174  
60314 Frankfurt/Main

Cityhaus:  
Sandgasse 6  
60311 Frankfurt/Main

Bad Homburg:  
Waisenhausstraße 2  
61348 Bad Homburg

[www.betten-zellekens.de](http://www.betten-zellekens.de)    Telefon: 069 / 42 0000-0

Druckhaus Taunus

GmbH

Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Telefon 06174 9385-0

[info@druckhaus-taunus.de](mailto:info@druckhaus-taunus.de)

Ihr kompetenter Partner ...

... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis

Digitaldruck  
Offsetdruck  
Briefpapier  
Visitenkarten

Prospekte  
Plakate  
Familiendrucksachen  
Trauerdrucksachen  
und vieles mehr

MITSUBISHI MOTORS

PEUGEOT

CITROËN

Auto Kaiser

Bad Camberg GmbH & Co. KG

Robert-Bosch-Str. 4  
65520 Bad Camberg

Telefon: 06434/20977 0  
[www.auto-kaiser-bc.de](http://www.auto-kaiser-bc.de)

DAS BESTE JUBILÄUMS-FINALE – 55 JAHRE MEISS!

brühl

Polstergarnitur RORO MEDIUM

product design award

reddot design award

BRÜHL-AKTION ZUM JUBILÄUMS-FINALE

Alle Stoffe ein Preis: Der Günstigste!\*

Alle Leder ein Preis: Der Günstigste!\*

NEU erleben. brühl bei Meiss.

Meiss

Wohnen    Küchen    Betten    Textil

MMV – Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co. KG · Louisenstraße 9B · 61348 Bad Homburg

Wenn das Lesen.....

..... zum Problem wird

und die Brille nicht mehr ausreicht!

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, sehbehinderten Menschen mit speziellen Produkten ein Stück Lebensqualität im Alltag und das „Wieder-lesen-und-fernsehen-können“ zurückzugeben.

Wir passen individuell für Sie jede Art von vergrößernden Sehhilfen an, wie z. B.

• Lupen • Lupenbrillen • Lupen-Halbbrillen

• elektronische Leselupen für unterwegs

• Kantenfilter für kontrastverstärkendes Sehen

• AMD-Comfort Brillengläser • LED-Low-Vision-Leuchten • Bildschirmlesegeräte u.v.m.

• Übersetzbrillen mit Eigenvergrößerung

Präqualifiziert nach § 126 SGB V

Klinke Optik GmbH

Ihr Spezialist für vergrößernde Sehhilfen

mit über 25 Jahren Erfahrung

61440 Oberursel, Adenauerallee 26

Terminvereinbarung: Tel. 06171/4550

im Hof ausreichend vorhanden



## RB 12 fährt bis Ende Februar nur bis Höchst

**Königstein (kw)** – Das Verkehrsunternehmen „Start“, das im Auftrag des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) die Strecke Frankfurt–Königstein betreibt, teilt mit, dass aufgrund einer Reihe von Baumaßnahmen die Teilstrecke zwischen Frankfurt Hauptbahnhof und Frankfurt-Höchst bis 27. Februar 2026 entfällt. Fahrgäste werden gebeten, auf die S1 auszuweichen. Die Fahrzeit verlängert sich um etwa 10 Minuten.

## Diebe türmen mit gestohlenem Motorroller

**Königstein (kw)** – Am Mittwoch vergangener Woche, 7. Januar, ist in Königstein ein Motorroller gestohlen worden. Die Tat ereignete sich zwischen 7 und 16.40 Uhr. Die Diebe fuhren mit dem in der Limburger Straße abgestellten blauen Roller mit dem Versicherungskennzeichen „718 AHN“ einfach unerkannt davon. Hinweise zur Tat, den Tätern, dem Fahrzeug oder verdächtigen Beobachtungen werden von der Königsteiner Polizei unter der Telefonnummer 06174 9266-0 entgegengenommen.

# FrISChe Wildprodukte am Forstamt

**Königstein (kw)** – Jeden Donnerstag von 14.30 bis 18.00 Uhr steht Steffis Ideenhof mit einem Verkaufswagen auf dem Hof vor dem Forstamt Königstein, Ölmühlweg 17. Es gibt Wildbret und hausgemachte Wildprodukte aus Reh, Hirsch und Wildschwein – hergestellt mit Naturgewürzen nach traditionellen Rezepten. Das Wild stammt ausschließlich aus freier Wildbahn aus dem regionalen Umland.

Das Angebot reicht von Wurst- und Fleischwaren über feine Konserven bis hin zu „wilden“ Fertiggerichten. Vorbestellungen sind möglich unter [stefanie.koch@gmx.de](mailto:stefanie.koch@gmx.de).

# Tag der offenen Tür im Kindergarten St. Michael

**Mammolshain (kw)** – Der katholische Kindergarten St. Michael in Mammolshain lädt interessierte Eltern zu einem Tag der offenen Tür ein. Am Freitag, 23. Januar, gibt es im Pfarrers-Bendel-Weg 1 von 14 bis 16 Uhr Kaffee, Kekse und die Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen.



# Marc Schrott

Apotheker

## Sauer macht lustig?

Anzeige



**Der neue Podcast:**  
[www.apothekeprime.de/  
podcast](http://www.apothekeprime.de/podcast)

Sauer, süß, salzig, bitter und umami sind unsere 5 Geschmackrichtungen. Bitter und sauer haben vorwiegend eine Warnfunktion für verdorbene Speisen, z.B. bei Milchprodukten. Im 17. Jahrhundert hat man gesagt: Sauer macht gelüstig, d.h. der saure Reiz macht Lust auf Essen. Die Säure regt die Speichelproduktion an und das fördert den Appetit. „Sauer macht lustig“ ist wohl eher eine Fehlinterpretation. Säuren können sogar ätzend sein. Deshalb hat der Mensch einen gewissen Selbstschutz entwickelt, damit er sich nicht verletzt. Wenn wir über basische Ernährung sprechen, hat das mit dem Geschmack nichts zu tun, sondern wie sich das Lebensmittel nach der Verdauung auswirkt. Zitrusfrüchte, die deutlich sauer schmecken sind für den Körper nach der Verdauung basisch. Bei Milch und Fleisch ist die Wirkung nachhaltig sauer. Der Körper hat ein Puffersystem, mit dem er das Säure-Basengleichgewicht von selbst reguliert. Eine milde Säure wird als angenehm empfunden, deshalb mögen wir saure Getränke (Wein, Bier und Cola). Oder wir würzen Speisen gerne mit Essig. Hat man zu viel Essig eingesetzt, kann das mit etwas Natron neutralisiert werden.

Milch kann arabische, orientalische oder indische Schärfe ausgleichen.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

*Ihr Marc Schrott*

Fachapotheker  
für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke

Inhaber:  
Apotheker Marc Schrott e.K.  
Bahnstraße 51  
61449 Steinbach

# Falkensteiner Apfelweinanstich sorgt erneut für urige „Hütten-Atmosphäre“



*Viel Spaß hatten auch die Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Sascha Kessler (links) und Sascha Gregori (3. von rechts) kamen direkt von ihrer Schicht als Fahrer auf den Schneeräumfahrzeugen des Betriebshofes zum „Feierabend-Schobbe“.*

**Falkenstein (kw)** – Kann man bei der sechsten Auflage des Apfelweinanstichs der Turn- und Sportgemeinschaft (TSG) Falkenstein bereits von Tradition sprechen? Gute Frage, aber der Zulauf lässt darauf schließen, dass diese Veranstaltung bereits so etwas wie einen gewissen Kultcharakter hat.

Tradition ist es zumindest, dass die über 800 Mitglieder starke TSG Falkenstein über fast drei Jahrzehnte hinweg nun schon den Reigen der Veranstaltungen eines jeden Jahres in Königstein eröffnet. Waren es früher ihre Hallenfußballturniere am ersten Januarwochenende, so ist an deren Stelle nun der Apfelweinanstich getreten, der zu einem absoluten Geheimtipp geworden ist. Vielleicht auch deswegen, weil es kaum möglich ist, Karten dazu auf dem „freien Markt“ zu ergattern. Das Vereinsheim der TSG-Sportler an der Sportanlage Altkönigblick weist nun mal (trotz Zusatzbestuhlung) lediglich 60 Sitzplätze auf. Und alle die, die einmal da waren

und die urig-gemütliche Atmosphäre „live“ erlebt haben, lassen schon direkt ihren Reservierungswunsch für das kommende Jahr hinterlegen. Die Idee zum „Apfelweinstich“ wurde im Jahr 2018 geboren, als fleißige Helfer aus den Reihen der TSG zur wiederholten Male den Mitgliedern der Falkensteiner Keltergemeinschaft „Rue de la Fussehl“ bei der Apfelernte halfen. Als Lohn der getanen Arbeit erhielten sie die Möglichkeit, 80 Liter des selbstgekelterten „Falkestaaner Ebbelwoi“ zu einem Vorzugspreis zu erwerben. Und diese Regelung gilt bis zum heutigen Tage, auch wenn die benötigte Ration mittlerweile bei über 100 Litern liegt. Der Ertrag der Keltergemeinschaft beläuft sich jährlich witterungsabhängig auf zwischen 1.500 und 2.200 Liter. Man entschloss sich damals, diesen selbstgekelterten Apfelwein, der in uralten Schieferkellern der Keltergemeinschaft im „Unteren Bergweg“ in Falkenstein (der im Volksmund sogenannten „Fussehl“) reift, mit einem Apfelweinstich nicht nur gebührend zu feiern, sondern diesen auch den Liebhabern des „Stöffsche“ im Rahmen eines gemütlichen Abends zu kredenzen. Seit der Lese im Oktober sind jetzt drei Monate vergangen, und der junge „Schoppen“ hat sich fertig entwickelt. Er schmeckt frisch und spritzig, wie Johannes Schießer aus Mammolshain als fachkundiger Besucher anerkennend feststellte.

Das erste „Äppler-Event“ fand dann im Jahr 2019 im

Vereinsheim der TSG statt. Für die mehr als 80 Gäste hatte man damals vor dem Vereinsheim noch zusätzlich ein Zelt aufgestellt, um allen Interessierten auch einen Platz anbieten zu können – auch wenn die Gäste, ob der sehr kalten und etwas feuchten Winterwitterung damals dann doch im Vereinshaus zusammenrückten. Im Folgejahr durfte sich der Verein bereits über ca. 130 Anmeldungen freuen, weshalb die Veranstaltung damals in den großen Saal des Bürgerhauses in Falkenstein verlegt wurde und das „Ausverkauft“-Schild an der Türklinke befestigt werden konnte. Liebevoll dekoriert und perfekt organisiert, war der zweite Apfelweinanstich ein voller Erfolg und hatte sich damit innerhalb von nur zwei Jahren seinen „Kult“-Charakter redlich verdient. Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause war es Vereinschef Jörg Pöschl ein echtes Anliegen, der Veranstaltung im Jahre 2023 einen Neustart zu ermöglichen, wobei die Schätzung, wie viele Liebhaber der urhessischen Apfelweinkultur wohl nach zwei Jahren Pause der Einladung folgen würden, richtig schwerfiel, wie Pöschl berichtete. So beschränkte man sich in jenem Jahr auf die vereinseigenen Räumlichkeiten und siehe da – das Vereinsheim war bis auf den allerletzten Platz besetzt.

Und so war es auch 2024, 2025 und auch heuer wieder. „Sicherlich ist die Frage, warum wir nicht wieder ins Bürgerhaus gehen und dort dann eine nach oben hin offene Besucherhalle ermöglichen können? Der Aufwand ist jedoch im Bürgerhaus wesentlich höher, es müssen Wasserzu- und ableitungen gelegt werden, der Schutzboden im Saal müsste verlegt werden, das Zelt aufgebaut und dekoriert und viele weitere zeit- und personalaufwendige Vorbereitungen getroffen werden. Hier schließen wir unser Vereinsheim auf, haben – überspitzt gesagt – zwei Stunden Vorbereitungsarbeit und es ist von der Infrastruktur her ja eh schon alles da. Das Manko ist halt die begrenzte Platzkapazität, aber damit müssen wir dann halt leben. Wir haben die Plätze nur auf verbindliche und namentliche Reservierung vergeben, um sicherstellen zu kön-

nen, dass niemand unangemeldet kommt und stehen muss“, erklärte Vereins-Vize Hans-Jürgen Metz die Tatsache, dass man „nur“ 60 Plätze hatte anbieten können, obwohl sich mehr als 80 anfragende Personen über einen Platz gefreut hätten.

Zu einem zünftigen „Apfelwein-Anstich“ gehört auch eine entsprechende Speisekarte, weshalb sich die Gäste über hessische Spezialitäten zu moderaten Preisen freuen konnten. Handkäs mit Musik von der Käserei Horst aus Groß-Gerau stand ebenso auf der Karte wie heiße Fleischwurst von der Fleischerei Bayer aus Ginsheim oder die Hausmacher Wurstplatte mit Wurstwaren von der Landmetzgerei Becker, die am Morgen der Veranstaltung noch in Romrod im Vogelsberg abgeholt wurde. „Wir sind froh, dass wir neben dem selbstgekelterten Falkensteiner Apfelwein auch ein erstklassiges Angebot hessischer Spezialitäten anbieten können“, freute sich Jörg Pöschl nicht ganz ohne Stolz. Für das Mispelchen zum Schluss war natürlich auch vorgesorgt!

Man wollte die Gäste nicht „auf dem Trockenen“ sitzen lassen, weswegen der Falkensteiner Apfelwein bereits ab Beginn der Veranstaltung um 18 Uhr ausgedient wurde – der Apfelweinanstich war daher eher symbolischer Natur. Trotzdem hatten sich viele Vertreter aus der lokalen Kommunalpolitik und den städtischen Vereinen „punkt sechs“ zum Stelldichein und „großen Hallo zum Jahresbeginn“ eingefunden, um auf den Falkensteiner Apfelwein des Kelterjahres 2025 anzustoßen. Die offizielle Eröffnung erfolgte in einer kurzen Ansprache des TSG-Vorsitzenden, der ja zugleich auch der aktuelle Falkensteiner Apfelwein-König ist.

Im Anschluss an den „offiziellen“ Teil konnten sich die Gäste auf einen gemeinsamen Abend im gemütlichen Vereinsheim der TSG freuen. Akkordeonist Ewald Hofmann war extra aus Franken angereist und heizte mit seiner „Quetschkommod“ und allerlei Stimmungsliedern der kräftig mitsingenden Gesellschaft ordentlich ein. Der anschwellende Geräuschpegel und die urige räumliche Enge zeugten von der großen Begeisterung der Gäste, ins Gespräch zu kommen und bei „Ebbelwoi und Worscht“ einen tollen Abend zu genießen. Und als um 21.30 Uhr die Tür aufging und ganz nach alter Apfelwein-Wirtshaus tradition der mit Schärpe, Batschkapp und Schürze versehene „Falkestaaner Brezzelborsch“ mit prall gefülltem Korb den Raum betrat und mit seiner Schelle werbend durch die Reihen ging, konnte man sich so ganz nach Alt-Sachsenhausen versetzt fühlen. Es versteht sich von selbst, dass der (weibliche) Brezzelborsch all' seine Käsestangen, Laugenbrezeln und Pfefferbeißer an den Mann brachte und schon nach kurzer Zeit mit leerem Korb das Vereinsheim wieder verlassen konnte.

## Ort für 2027 bleibt offen

Das Echo auf die Veranstaltung war wieder rundherum positiv – und so kann man auch diesmal davon ausgehen, dass der Run auf die 2027er-Tickets nach dieser Veranstaltung bereits wieder sehr frühzeitig einsetzen wird. Oder wird es zum „Abschied“ aus dem Falkensteiner Bürgerhaus, welches ja plangemäß im Januar 2027 für einen Neubau an gleicher Stelle abgerissen wird, vielleicht ja doch noch mal einen Anstich „in großer Form“ und ohne „Warteliste“ im Bürgerhaus geben? Wer weiß....



*Eng, aber gemütlich geht es beim Apfelwein-Anstich der TSG zu bei Klängen aus der „Quetschkommod“.*



## Da schmeckt der Mammolshainer Äppler richtig: Mundartdichter Rainer Weisbecker beim Anstich



Rainer Weisbecker kommt am 24. Januar in die Mammolshainer Kelterhalle. Foto: privat

**Mammolshain (as)** – Der Apfelweinanstich in einer Hochburg des Stöffsche ist immer etwas Besonderes. So ist das auch beim OGV Mammolshain in der Kelterhalle in der Schwalbacher Straße am Rande herrlicher Streuobstwiesen. „Wie ist der neue Jahrgang geworden?“, das ist eine der großen Fragen für alle, die es mit dem Keltern halten. Und das Kosten des Stöffsche, der sich im vereins-eigenen Apfelweinkeller entwickeln durfte, wird dann gleich zum Fest mit gemütlichem Beisammensein ausgebaut. In diesem Jahr wird das Ereignis für Mam-molshain am Samstag, 24. Januar, sogar zum „Kracher“, wie Johannes von Gosen vom OGV ankündigt. Denn den Start ins neue Jahr kombinieren die Obst- und Gartenbauer gleich mit einem Konzert. Und was würde besser zum goldenen Stöffsche im Gerippten passen als hessische Mundart und hessisches Liedgut, garniert mit jeder Menge Anekdoten. Und kaum einer versteht sich besser darauf als der Frankfurter Mundartdichter und Liedermacher Rainer Weisbecker, der zu diesem Anlass in Mammolshain zu Gast sein wird. Natürlich live und unplugged mit Akkordeon und Mundharmonika und, wie üblich beim OGV, bei freiem Eintritt. Der 1953 geborene Künstler ist in Niederrad

und in Goldstein frankforderisch aufgewach-sen, mit den Gedichten von Mundart-Dichter Friedrich Stoltze. Und Stoltze fühlte sich vor mehr als 150 Jahren ja auch sehr wohl in Kö-nigstein, kam immer wieder zur Kur. So wie Weisbecker, der vor zwei Jahren erst beim MGv Falkenstein zu Gast war, gerne zum Konzert kommt. Unzählige CDs und Bücher zu allen möglichen hessischen Themen von Stoltze, über die Eintracht bis hin zum „Ran-zereiße“ (sicher nicht beim Abbelwoi aus Mammolshain), hat er veröffentlicht, packt dabei gerne eine Note Blues mit rein und gibt das alles äußert hörens-wert zum Besten bei seinen regelmäßigen Auftritten in Hörfunk und Fernsehen sowie auf Theater- und Künst-lerbühnen in ganz Hessen und sogar darüber hinaus. Und demnächst in Mammolshain. Los geht es in der beheizten OGV-Halle um 13 Uhr bereits mit dem frischen Stöffsche und natürlich fester Verpflegung in Form von Schlachtplatte, Grünkohl und vegetarischem Kartoffelspinatgratin. Rainer Weisbecker wird gegen 14 Uhr und 15.15 Uhr zwei 45-Minuten-Auftritte hinlegen, ehe es um 16 Uhr zur – dann offiziellen – Zeremonie des Apfelweinanstichs kommen wird. Ausklingen soll die Veranstaltung gegen 19 Uhr.

## Neujahrspunsch mit der Kolpingfamilie Mammolshain

**Mammolshain (kw)** – Mit dem Neujahrspunsch startet die Kolpingfamilie Mammols-hain am Freitag, 23. Januar, in das neue Ver-einsjahr. In gemütlicher Runde lassen die Mitglieder die Bilder der Veranstaltungen des Jahres 2025 bei einem guten Schluck Neu-

jahrspunsch vorüberziehen. Alle Mitglieder und Freunde der Kolpingfamilie Mammols-hain sowie die Mitglieder des Kirchortes St. Michael und alle Interessierten sind einge-laden. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr im Haus St. Michael, Pfarrer-Bendel-Weg 1.

## Königsteins CDU zum Haushalt: „Vorzügliche Leistung“ der Stadtkämmerei

**Königstein (kw)** – Auf gutem Wege sieht Kö-nigsteins CDU zahlreiche Projekte. Das ha-ben aus Sicht der Christdemokraten die Bera-tungen zum Haushalt des kommenden Jahres sehr deutlich gezeigt. Die Innenstadt soll nach den Beschlüssen des Stadtparlaments ein neu-es Gesicht bekommen, der Bau des Kind-ergartens am Hardtberg schreitet zügig wie ge-plant voran, nennt Daniel Georgi zwei wich-tige Vorhaben. Dazu kommen weitere in den Stadtteilen, beispielsweise das Falkensteiner Bürgerhaus und das neue Vordach der Heinrich-Dorn-Halle Schneidhain sowie das neue Gerä-tehaus der Feuerwehr Mammolshain. „Unser übergeordnetes Ziel ist und bleibt“, sagt der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Stadtpar-lament, „allen Königsteinerinnen und Kön-igsteinern eine lebens- und liebenswerte Stadt zu bieten.“ Gemeinsam mit Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko wollen die Christdemokraten die beschlossenen Projekte tatkräftig angehen. „Die Innenstadt neu zu gestalten, sie zu einem lebendigen Mittelpunkt Königsteins zu machen, dafür enthält der Etat für 2026 die erforderlichen Mittel“, hebt Georgi hervor. Veränderungen stehen ihm zufolge auch im Kurpark an. „Um den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen, müssen leider äl-tere Bäume durch junge, widerstandsfähigere ersetzt werden.“ Mit dem Umbau soll schon in diesem Jahr begonnen werden. „Der Gesamteindruck unserer Innenstadt wird sich dank des Um-baus nachhaltig positiv verändern“, zeigt sich Annette Hogh, die Vorsitzende des CDU-Stadtverbands, überzeugt. „Wir schaf-fen mehr Platz für Fußgänger, die Autos be-stimmen nicht mehr das Bild des städtischen Zentrums.“

Sehr erfreulich zeigt sich aus der Sicht der Fraktion der Fortschritt des Kindergartens. Im November ergab sich die Gelegenheit, die neue Einrichtung zu besuchen. Einhellig stell-ten die CDU-Mandatsträger fest: Schöner können unsere Kleinen nicht groß werden. Das Kurbad sieht die CDU ebenfalls als einen festen Bestandteil der Stadt. „Wir wollen es erhalten“, unterstreicht Hogh. „Die Stadt wird aber die Sanierung in Eigenregie finanziell nicht leisten können.“ Deshalb unterstützen die Christdemokraten den Vorschlag der Bür-germeisterin einer Konzeptausschreibung. Sie hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer vorletzten Sitzung auf den Weg gebracht. Gleichwohl werden die Herausforderungen nicht kleiner. „Die übergeordneten staatlichen Institutionen, sowohl der Bund als auch die Länder, delegieren Aufgaben an die Kommu-nen, freilich ohne dafür einen finanziellen Aus-gleich zu gewähren“, skizziert Thomas Boller die Rahmenbedingungen. „Vor allem der Bund steht in diesen schwierigen Zeiten ganz erheb-lich unter Druck“, sagt der finanzpolitische Sprecher der Fraktion. Königstein befinde sich in einer strukturell anspruchsvollen Lage. „Sie lässt es nicht zu, Steuern und Abgaben zu sen-ken, wie das zuweilen gefordert wird.“ Wer heute auf Einnahmen verzichte, könne dieses Geld morgen nicht ausgeben, vielleicht auch für besonders wünschenswerte Projekte. Stadtkämmerin Schenk-Motzko sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kä-mmerei haben nach Ansicht der CDU erneut ganz vorzügliche Arbeit geleistet. Dafür dan-ke ihnen die Fraktion ausdrücklich, sagt der Vorsitzende. Die Königsteiner CDU lege den Wählerinnen und Wählern eine sehr gute Bi-lanz der vergangenen Wahlperiode vor. Das jetzt beschlossene Budget sei ein weiterer wichtiger Baustein, unterstreicht Hogh.

## Junge Union wählt neuen Vorstand – Verjüngung und Impulse für Kommunalpolitik


**Hochtaunus (kw)** – Auf ihrer jüngsten Jahres-hauptversammlung hat die Junge Union Kön-igstein-Glashütten-Schmitten (JU KGS) ein neu-es Vorstandsteam gewählt. Tim Staab (26) übergab den Vorsitz an Janis Oberndörfer (27). Nathalie Dilger (27) bleibt stellvertretende Vor-sitzende. Neu als Stellvertreter wurden Freya Wawarta (17) und Felix Müller (17) gewählt. Schatzmeister bleibt Mirko Wirtnik (20). Er-gänzt wird der Vorstand durch die beiden Bei-sitzer Tim Siebold (16) und Jonas Müller (17). Mit der Wahl hat sich der Vorstand deutlich verjüngt und personell neu aufgestellt. Beson-ders erfreulich ist, dass zwei Neumitglieder so-fort Verantwortung übernommen haben. Dies spiegelt das wachsende Engagement junger Menschen in der politischen Arbeit der JU wi-der und verspricht neue Ideen sowie frische Im-pulse für die künftige Verbandsarbeit. Aus allen drei Kommunen sind nun wieder Vertreter im Vorstand aktiv. Julius Becker und Christian

Trabert verabschiedeten sich nach ihrer jahre-langen Tätigkeit im Vorstand. Ziel der Jungen Union ist es, bei der Kommu-nalwahl im März in die Stadt- und Gemeinde-vertretungen einzuziehen und der Jugend eine direkte Stimme in den Parlamenten zu geben. Die JU KGS stellt insgesamt neun Kandidaten in den drei Kommunen für die Stadt- und Gemeindevertretungen auf. Für Königstein kandidieren Franziska Kauzner, Janis Oberndörfer, Tim Staab und Magnus Hogh. In Glashütten treten Leamara Ciesielski und Julian Merkel an, und für Schmitten geht das bewährte Trio Nathalie Dilger, Anne Barth und Julia Marx ins Rennen. Mit diesem motivierten, verjüngten Team blickt die Junge Union KGS zuversichtlich auf die kommenden Monate und die bevorstehende Kommunalwahl. Interessierte können über ju@ju-kgs.de Kontakt aufnehmen. Weitere Infos gibt es unter www.ju-kgs.de.

## Freizeiten für Kinder und Jugendliche

**Taunus (kw)** – Das Programm der Evangeli-schen Jugend im Dekanat Kronberg für das Jahr 2026 ist erschienen. Es steht unter dem Titel „Freundschaft“ und enthält Freizeiten, Fortbildungen und Veranstaltungen für Kin-der und Jugendliche aller Altersgruppen. Die Saison beginnt in den Osterferien mit einer Reise in die Toskana. An Pfingsten ist ein Wo-chenende zum Wakeboarden geplant. In den Sommerferien führen Freizeiten unter ande-

rem nach Frankreich, Italien, Schweden und Dänemark, für Kinder gin den Vogelsberg. Jugendliche können sich in Fortbildungen auf Die Angebote richten sich unabhängig von Wohnort, Schule und Religion an alle Kinder und Jugendlichen. Die Freizeiten sind zum Selbstkostenpreis kalkuliert, Förderungen sind möglich. Buchungen über jugend-im-dekanat-kronberg.de. Informationen gibt es auch telefonisch unter 06196 560130.



22. JANUAR  
2026

!

— **SCHNUPPERTAG** —  
FÜR KOMMENDE 1.-KLÄSSLER

VON 08:30 BIS 09:30 UHR

ERLEBEN IHRE KINDER EINE STUNDE „WALDORFSCHULE“.

UM ANMELDUNG WIRD GEBETEN UNTER:  
INFO@WALDORFSCHULE-OBERURSEL.DE

INDIVIDUELL • PERSÖNLICH • KREATIV

OBERSTUFEN INFOTAG

16:30 UHR

VORTRAG

SCHULABSCHLÜSSE | LEISTUNGSKURSE | GRUNDKURSE

ALLEINSTELLUNGSMERKMALE

WERKEN | CT | EURYTHMIE | KLASSENSPIEL

KUNSTFAHRT | PRAKTIKA

FRANZÖSISCH ALS 2. FREMDSPRACHE AB KLASSE 11

GESPRÄCHE MIT DEN LEHRKRÄFTEN

SCHULFÜHRUNG

!

AB KLASSE 11

MIT ZULASSUNG ZUR GYMNASIALEN OBERSTUFE

QUEREINSTEIGER AB KLASSE 9

FREIE WALDORFSCHULE OBERURSEL

EICHWÄLDCHENWEG 8 | 61440 OBERURSEL

TEL 06171 88 700 | WWW.WALDORFSCHULE-OBERURSEL.DE



Kirchen

Nachrichten



Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus  
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.  
Telefon: 06174 255050,  
E-Mail: [pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de](mailto:pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de)  
Öffnungszeiten: Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr  
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr  
(nicht in den hessischen Schulferien)

**PASTORALTEAM:**

Pfarrer Stefan Peter	☎ 06174 2550520
Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu (Kooperator)	☎ 06174 2550533
Kaplan Moritz Hemsteg	☎ 06174 2550516
Gemeindereferentin Divya Heil	☎ 06174 2550538
Gemeindereferentin	
Magdalena Lappas	☎ 06174 2550530

[www.mariahimmelfahrtimtaunus.de](http://www.mariahimmelfahrtimtaunus.de)

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an den Wochenenden ein.  
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet.  
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17.00 Uhr statt.

**Beichtgelegenheit:**  
Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

**Hausgebet:**  
Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter [www.mariahimmelfahrtimtaunus.de](http://www.mariahimmelfahrtimtaunus.de)  
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine Mail an [pfarrblatt@mariahimmel-fahrtimtaunus.de](mailto:pfarrblatt@mariahimmel-fahrtimtaunus.de).  
Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenen-de auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo., Di., Do., Fr. von 9.00–12.00 Uhr und Mi. von 14.00–17.00 Uhr unter Tel. 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

**Pfarrblatt:**  
Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarr-blatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möch-ten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an [pfarrblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de](mailto:pfarrblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de)  
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

**Unsere Kitas:**  
Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter [www.kitas-mhit.info](http://www.kitas-mhit.info). Ebenso finden Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

**Hauskommunion und Krankenkommunion:**  
Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Al-ters ist die Hauskommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft. Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, ge-ben Sie uns bitte Bescheid.  
Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr unter 06174 255050  
Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurück-rufen können. Per E-Mail sind wir zu erreichen unter: [pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de](mailto:pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de)

Bei der Durchführung der Hauskommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26  
Telefon: 06174 255050 \* Fax: 06174 2550525  
E-Mail: [pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de](mailto:pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de)  
Geöffnet: Mo, Di, Do, Fr: 9 – 12 Uhr  
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr  
(in den hessischen Schulferien mittwochs geschlossen)

**Samstag, 17.01.**  
18.00 Uhr Kirche Heilige Messe  
**Sonntag, 18.01.**  
11.15 Uhr Kirche Heilige Messe  
**Montag, 19.01.**  
11.00 Uhr Kursana Wortgottesfeier  
**Donnerstag, 22.01.**  
15.15 Uhr Haus Raphael Heilige Messe



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26  
Telefon: 06174 255050 \* Fax: 06174 2550525  
E-Mail: [pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de](mailto:pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de)  
\*\*\*

**Dienstag, 20.01.**  
19.00 Uhr Pfarrsaal Heilige Messe



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26  
Telefon: 06174 255050 \* Fax: 06174 2550525  
E-Mail: [pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de](mailto:pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de)  
\*\*\*

**Sonntag, 18.01.**  
09.30 Uhr Kap.Hl. Geist Heilige Messe  
**Mittwoch, 21.01.**  
18.00 Uhr Kap.Hl. Geist Eucharistische Anbetung  
19.00 Uhr Kap.Hl. Geist Heilige Messe  
20.00 Uhr Pfarrsaal Bibel teilen



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26  
Telefon: 06174 255050 \* Fax: 06174 2550525  
E-Mail: [pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de](mailto:pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de)  
\*\*\*

**Donnerstag, 15.01.**  
18.00 Uhr Kirche Heilige Messe  
**Sonntag, 18.01.**  
10.00 Uhr Kirche Heilige Messe für Jung und Alt mit der Gemeinschaft Shalom

**Dienstag, 20.01.**  
18.00 Uhr Kirche Vesper  
**Donnerstag, 22.01.**  
18.00 Uhr Kirche Heilige Messe mit Kommunionkindern



Bitte wenden Sie sich an das Büro Schloßborn  
E-Mail: [pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de](mailto:pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de)  
\*\*\*

**Samstag, 17.01.**  
18.00 Uhr Kirche Heilige Messe  
† Franz Riehl  
† Marko Condic

**Dienstag, 20.01.**  
19.45 Uhr Ev. Lukasgem.  
Öffentliche Sitzung des Ortsausschusses im ev. Gemeindehaus

**Mittwoch, 21.01.**  
20.00 Uhr Ev. Lukasgem.  
Chorprobe ökumenischer Chor Vocalitas im Ev. Gemeindehaus



Büro Frau Antje Küpper, Pfarrgasse 1  
– vorübergehend geschlossen –  
Telefon: 06174 2550540 \* Fax: 06174 2550525  
E-Mail: [pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de](mailto:pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de)  
\*\*\*

**Donnerstag, 15.01.**  
15.00 Uhr Pfarrsaal Seniorentreff mit Gymnastik  
**Freitag, 16.01.**  
15.45 Uhr Pfarrsaal Vortreffen der Sternsinger im Gemeindehaus Schloßborn

**Sonntag, 18.01.**  
09.30 Uhr Pfarrsaal Wortgottesfeier mit Sternsingern



**Kita / St. Marien**  
Leitung: Stefanie Kotitschke  
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein  
Telefon: 06174 5545  
[kita-marien@mariahimmelfahrtimtaunus.de](mailto:kita-marien@mariahimmelfahrtimtaunus.de)

**Kita / Christkönig**  
Leitung: Kathrin Becker  
Heinzmannstraße 3, 61462 Königstein-Falkenstein  
Telefon: 06174 22856  
[kita-christkoenig@mariahimmelfahrtimtaunus.de](mailto:kita-christkoenig@mariahimmelfahrtimtaunus.de)

**Kita / St. Michael**  
Leitung: Silvana Mavrica  
Pfarrer-Bendel-Weg 1, 61462 Königstein  
Telefon: 06173 1817  
[kita-michael@mariahimmelfahrtimtaunus.de](mailto:kita-michael@mariahimmelfahrtimtaunus.de)

**Kita / Marienruhe**  
Leitung: Carolin Gering  
Johann-Marx-Straße 1, 61479 Glashütten-Schloßborn  
Telefon: 06174 61037  
[kita-marienruhe@mariahimmelfahrtimtaunus.de](mailto:kita-marienruhe@mariahimmelfahrtimtaunus.de)

**Kita / St. Christophorus**  
Leitung: Signe Schlittchen  
Schulstraße 5 a, 61479 Glashütten  
Telefon: 06174 61045  
[kita-christophorus@mariahimmelfahrtimtaunus.de](mailto:kita-christophorus@mariahimmelfahrtimtaunus.de)

Diese und weitere Informationen so wie aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Website unter [www.kitas-mhit.info/](http://www.kitas-mhit.info/)

**Joh 1, 29–34**  
*Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt*



Gottesdienste, Termine und Veranstaltungen der Evangelischen Immanuel-Gemeinde Königstein  
**Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage: [www.evangelische-kirche-koenigstein.de](http://www.evangelische-kirche-koenigstein.de)**

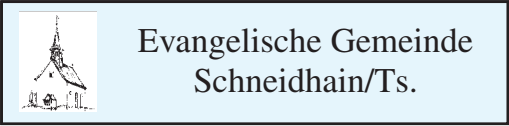
**Donnerstag, 15.1.**  
16.00 Uhr Große Kinderkirche (Kinder ab 2. Schuljahr)  
**Evangelische Singschule Königstein**  
Dirigent Michael Muche.  
E-Mail: [kontakt@michaelmuche.de](mailto:kontakt@michaelmuche.de)  
montags 16.00 Uhr Kinder von 4-6 Jahren (Adelheidsaal)  
mittwochs 15.30 Uhr Kinderchor 1 (Ev. Kindergarten)  
16.30 Uhr Kinderchor 2 (Ev. Kindergarten)

**Ev. Pfarramt Königstein,**  
**Burgweg 16, 61462 Königstein, Telefon: 06174 7334.**  
**E-Mail: [ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de](mailto:ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de)**  
**Homepage: [www.evangelische-kirche-koenigstein.de](http://www.evangelische-kirche-koenigstein.de)**  
**PfarrerIn Katharina Stoodt-Neuschäfer,**  
**Pfarrer Dr. Bernhard Neuschäfer**

**Ev. Kirchenmusik: Kantor Carmenio Ferrulli**  
**E-Mail: [ferrulli@gmail.com](mailto:ferrulli@gmail.com)**  
**Dirigent Michael Muche.**  
**E-Mail: [kontakt@michaelmuche.de](mailto:kontakt@michaelmuche.de)**

**Evangelischer Kindergarten Königstein, Heuhohlweg 22,**  
**Telefon: 06174 7645, E-Mail: [Kita.Koenigstein@ekhn.de](mailto:Kita.Koenigstein@ekhn.de),**  
**homepage: [www.evliga.com](http://www.evliga.com) Leiterin: Daiva Sahmel**

**UKRAINEHILFE SPENDENKONTO:**  
**IBAN DE 20 5019 0000 6800 217847**  
Alle Spenden werden vom Ev. Pfarramt zügig steuerabzugsfähig quittiert!  
[www.ukrainehilfe-koenigstein.de](http://www.ukrainehilfe-koenigstein.de)



**So 18.1.**  
17.00 Uhr **2. Sonntag nach Epiphanias**  
Abendgottesdienst (Pfr. Chevallier/Kirche)

**Wochenspruch:** „Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.“ *Johannes 1, 17*

**Mi 21.1.**  
09.30 Uhr Miniclub

**Büro: Am Hohlberg 17, Di. 8 – 12 Uhr, Tel. 06174-21134; Pfarrer Léandre Chevallier, Sprechzeiten nach Vereinbarung**



**Donnerstag, 15. Januar 2026**  
19.00 Uhr Handarbeitskreis im Arno-Burckhardt-Saal  
**Sonntag, 18. Januar 2026**  
11.15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Lothar Breidenstein

**Pfarrbüro: Geöffnet:**  
**Dienstag von 14.00 – 16.00 Uhr**  
**Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr und**  
**Donnerstag von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr**  
**Gartenstraße 1, Falkenstein**  
**Telefon: 06174 7153, Fax: 930630**  
**[www.evangelische-kirche-falkenstein.de](http://www.evangelische-kirche-falkenstein.de)**  
**Martin-Luther-Gemeinde.Falkenstein@ekhn.de**

**Pfarrer: Pfarrer Lothar Breidenstein**  
**Telefon: 06174 7153,**  
**[lothar@breidenstein-online.de](mailto:lothar@breidenstein-online.de)**

**Kindergarten: Geöffnet montags bis freitags 7.30 – 17.00 Uhr,**  
**Leiterin: Frau Andrea Drews**  
**Nüringstraße 6, Telefon: 06174 5561,**  
**Sprechstunde nach Vereinbarung.**



**Sonntag 18.01.**  
11.00 Uhr Gottesdienst in Bad Soden mit anschließendem Neujahrsempfang im evang. Gemeindehaus/Nachbarschaftsräume

**Wir wünschen allen einen gesunden, glücklichen Start ins Neue Jahr 2026 !**

Weitere Angebote und aktuelle Informationen finden Sie unter [www.kirche-neuenhain.de](http://www.kirche-neuenhain.de)

**Monatsspruch Januar**  
*Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.*  
(Deuteronomium 6,5)

**Pfarrer**  
Stefan Rexroth, [stefan.rexroth@ekhn.de](mailto:stefan.rexroth@ekhn.de)  
**Gemeindebüro Mammolshain**  
Mi. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Kronthaler Straße 6, Mammolshain  
Christel Gabriel, Tel. 06173 5982  
[c.gabriel@kirche.neuenhain.de](mailto:c.gabriel@kirche.neuenhain.de)  
**Gemeindebüro Neuenhain**  
Mo.-Do. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Herrngasse 7, Neuenhain  
Antje Gilgen, Tel. 06196 23566  
[kontakt@kirche-neuenhain.de](mailto:kontakt@kirche-neuenhain.de)  
**Jugendbüro und Teekeller**  
Emanuel Manske, Tel. 0155 66983365  
[emanuel.manske@kirche-neuenhain.de](mailto:emanuel.manske@kirche-neuenhain.de)

„Erinnern. Begegnen“:  
Gemeinsamer Gottesdienst  
zum Holocaust-Gedenktag

Falkenstein (kw) – Am 27. Januar jährt sich die Befreiung des KZ Auschwitz zum 81. Mal. Weltweit haben es sich die Vereinten Nationen, der Europarat und mit ihnen viele Staaten und Organisationen zur Aufgabe gemacht, mit dem Internationalen Holocaust-Gedenktag das Andenken der Opfer und den Kampf gegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit im Bewusstsein und Handeln der heutigen Generation zu verankern.  
Die vier evangelischen Kirchengemeinden in Kronberg, Schönberg, Oberhöchstadt und Falkenstein laden auch dieses Jahr wieder zum gemeinsamen Gottesdienst im Rahmen des Holocaust-Gedenktags ein. Der Gottesdienst findet am Sonntag, 25. Januar, um 11 Uhr in der evangelischen Kirche Oberhöchststadt, Albert-Schweitzer-Str. 2, statt und wird einem freien Format folgen: mit Raum zum Innehalten, Gedenken, Teilen, Zuhören und Beten. Schülerinnen und Schüler der Kreisau AG der Altkönigschule und Gemeindemitglieder haben diesen Gottesdienst inhaltlich vorbereitet. Musikalisch gestaltet wird er von der Violinistin Hagit Halaf und Kantor Bernhard Zosel.

„Erinnern. Begegnen“ – das Thema des Gottesdienstes umreißt, worum es dem Organisationsteam aus den Kirchengemeinden um Pfarrerin Annabell Ulrich und Pfarrer Lothar Breidenstein geht: Die Monstrosität dieses beispiellosen Genozids, der mitten in der Gesellschaft stattfand, ist auch heute nicht zu begreifen. Das Erinnern an die Opfer – die es auch in unseren Gemeinden gab – bleibt Auftrag und Pflicht für uns alle: So wird stellvertretend die Lebens- und Leidensgeschichte der Kronbergerin Frieda Weil erzählt.  
In der Johanniskirche Kronberg, der Markus-Kirche Schönberg und in Falkenstein finden an diesem Sonntag keine weiteren Gottesdienste statt.

Neujahrsempfang beim NABU

**Hochtaunus (kw)** – Das neue Vorstandsteam der NABU-Gruppe Waldems lädt ein zum Neujahrsempfang in die NABU-Feldscheune in Waldems-Reichenbach, Obergasse 32. Er findet am Sonntag, 18. Januar, ab 14 Uhr statt. Eingeladen sind alle an Natur-, Umwelt- und Klimaschutz interessierten Menschen, gerne auch aus Nachbargemeinden. Gastrednerin wird Prof. Dr. Petra Döll, Professorin für Hydrologie an der Goethe Universität Frankfurt, sein mit dem Thema „Wasser – im Klimawandel – globale Entwicklungen und regionale Auswirkungen“. Im Anschluss kann in der nicht beheizten Feldscheune bei heißen Getränken und Kuchen weiter diskutiert werden.



„Nicht dem Leben mehr Tage,  
sondern den Tagen mehr  
Leben geben.“ *Cicely Saunders*

Wir begleiten Sterbende und  
ihre Angehörigen kostenlos  
— stationär und ambulant.

Informationen zum stationären Hospizdienst: 0 60 82-92 480  
Informationen zum ambulanten Hospizdienst: 0 61 74-63 96 692  
info@hospizgemeinschaft-arche-noah.de | www.hospizgemeinschaft-arche-noah.de



HOSPIZGEMEINSCHAFT  
ARCHE NOAH HOCHTAUNUS



„Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.“

In tiefer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner  
geliebten Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter,  
Oma und Uroma

**Elisabeth Pritz**  
geb. Bayer  
\* 30. 9. 1937 † 1. 1. 2026

In ewiger Liebe und Zuneigung  
**Karl Pritz  
Gabriele und Martin  
mit Familien**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung  
findet am Montag, dem 19. Januar 2026, um 11.00 Uhr  
auf dem Friedhof in Glashütten-Schloßborn statt.

An die Mitglieder des  
**MGV Heiterkeit 1906 e.V. Mammolshain**  
Mitglied des Hessischen Sängerbundes im DCV  
Inhaber der Zelter Plakette

**Einladung zur Jahreshauptversammlung  
am Freitag, den 23.01.2026 um 20:00 Uhr**  
im Dorfgemeinschaftshaus Mammolshain, Oberstr.4

Der Vorstand bittet, Anträge an die Mitglieder-  
versammlung bis spätestens zum 19.01.2026,  
schriftlich einzureichen.

Im Namen des Vorstands  
MGV Heiterkeit 1906 e.V., Mammolshain  
Geschäftsstelle Am Mönchswald 6,  
61462 Königstein i.Ts.  
Vorsitz K. Hinninghofen-Gernhardt



**FREIWILLIGE FEUERWEHR  
FALKENSTEIN e.V.**

**Einladung zur  
Jahreshauptversammlung 2026  
der Freiwilligen Feuerwehr Falkenstein e.V.  
am Freitag, 30. Januar 2026 um 20.00 Uhr**  
im Bürgerhaus Falkenstein

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Auf Antrag: Verlesen des Protokolls der  
Jahreshauptversammlung 2025
4. Berichte: Wehrführer, Schriftführer, Jugendwart  
und Kassierer
5. Bericht der Kassenprüfer – Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl eines Kassenprüfers
7. Unsere Gäste haben das Wort
8. Verschiedenes

Angehörige und Interessenten sind herzlich willkommen.  
**Der Vorstand**





**W. STEFFENS  
& SOHN  
Grabsteine**

KRONTHALER STRASSE 53  
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:  
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER



**GRABMALE**  
TREPPEN - BODENBELÄGE  
RESTAURIERUNGEN  
IDEEN AUS MARMOR & GRANIT  
[www.steinmetz-pyka.de](http://www.steinmetz-pyka.de)

**DIRK PYKA** HAUPTSTRASSE 21  
65812 BAD SODEN-NEUENHAIN  
TEL.: 0 61 96 / 2 15 49 · Mobil 0176 / 34 49 40 76

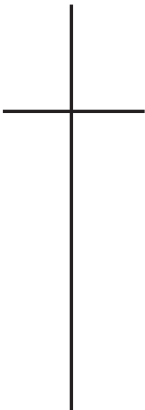


In Liebe und Dankbarkeit  
nehmen wir Abschied von

**Karl-Heinz Volz**  
\* 25. 6. 1938 † 4. 1. 2026

Deine Ehefrau Brigitte  
Deine Kinder Markus und Christiane mit Dieter  
Deine Enkel Carina und Jasmin  
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 20. Januar 2026, um 14.00 Uhr  
auf dem Mammolshainer Friedhof statt.



*Als Gott sah,  
dass der Weg zu lang,  
der Hügel zu steil und  
der Atem zu schwer wurde,  
legte er seinen Arm um ihn und  
schenkte ihm seinen ewigen Frieden.*

**Dieter Bommersheim**  
\* 2. 3. 1940 † 4. 1. 2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied  
von meinen geliebten Mann,  
unserem guten Vater,  
Schwiegervater und Opa.

Du bleibst für immer in unseren Herzen.  
**Annemarie Bommersheim  
Wolfram Bommersheim  
Matthias Bommersheim  
Alexander und Annette Bommersheim  
Tim Bommersheim und Lea Bettac  
und alle Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet  
am 23. Januar 2026 um 10.30 Uhr auf dem  
Neuen Friedhof in Bad Soden-Altenhain, Hohlberg, statt.  
Kondolenzadresse: Annemarie Bommersheim, Geierfeld 1, 65812 Bad Soden

*Das Wichtigste im Leben sind die Spuren der Liebe,  
die wir hinterlassen, wenn wir gehen.  
Albert Schweitzer*

**Ingrid Habip**  
geb. Reinecke  
\* 27. Januar 1940 † 24. Dezember 2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner Ehefrau,  
unserer Mutter, Großmutter und meiner Schwester

**Dr. Moris Habip  
Susanne und Andreas Herrmann  
Margarete und Volker Gerth mit Victoria und Benedikt  
Dr. Norbert Reinecke und Renate von Kostka  
sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am  
Freitag, dem 30. Januar 2026, um 11.00 Uhr  
auf dem Friedhof Königstein-Falkenstein (Grenzweg) statt.

Im Sinne der Verstorbenen bitten wir um Kleidung in freundlichen Farben.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende an den Caritasverband Taunus e.V.,  
Taunus Sparkasse, IBAN: DE52 5125 0000 0000 0025 00,  
Verwendungszweck: Gedenkspende Ingrid Habip.

Kondolenzadresse: Pietät Fischer, Hauptstraße 32, 61462 Königstein im Taunus

Traurig nehmen wir Abschied von

**Erwin Ungermann**  
\* 12. 5. 1931 † 4. 1. 2026

In Liebe  
**Jutta Ungermann  
Christof Ungermann  
Alexander und Isabelle  
mit Wayan, Keano und Luis  
Yani Ungermann**

61476 Kronberg im Taunus, Feldbergstr. 13-15

Die Beisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten  
Familien- und Freundeskreis statt.















Kronberger  
Lichtspiele

mehr als Kino ...  
Friedrich-Ebert-Str. 1 06173 79385 Kronberg  
www.kronberger-lichtspiele.de

Unser aktuelles Wochenprogramm finden sie jederzeit auf unserer Website.  
Abonnieren Sie unseren Newsletter, um keine Vorstellungen und Sonderveranstaltungen zu verpassen.

KINO  
Kelkheim

mehr als Kino ...  
Rotlintallee 2 06195 65577 Kelkheim-Hornau  
www.kino-kelkheim.de

Unser aktuelles Wochenprogramm finden sie jederzeit auf unserer Website.  
Abonnieren Sie unseren Newsletter, um keine Vorstellungen und Sonderveranstaltungen zu verpassen.

Sandstrahlen

Verzinken • Pulverbeschichten

Alles in einer Hand

www.sandstrahlarbeit.de

Tel. 06122 5873680

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!

Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline

06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

## SCK-Damen 1 beschenken sich mit zwei Siegen in der Landesliga

**Königstein (kw)** – Ein schon verloren geglaubtes Spiel gegen den Tabellenzweiten SSG Langen in der Landesliga Süd drehten die tapfer kämpfenden Volleyball-Damen des SC Königstein durch einen phänomenalen Endspurt noch zu einem 3:2-Erfolg. Danach sah es im letzten Spiel des vergangenen Jahres am Ende des zweiten verlorenen Satzes nicht unbedingt aus. Gerade mal 16 Punkte landeten auf dem SCK-Konto. Doch dann gaben die Spielerinnen von Michael Berschin Gas, lösten die Bremsen und steigerten sich von Punkt zu Punkt: 25:21, 25:17 und zum krönenden Abschluss im Tiebreak 15:8 gegen die zunehmend frustrierten Langener Damen. Anschließend konnte Bad Soden III mit 3:0 (25:23 25:23 25:19) bezwungen werden. Diese beiden Siege hoben das Team in der Tabelle auf den dritten Platz, nur drei Punkte hinter Langen und vier Punkte hinter dem Tabellenersten aus Darmstadt. Das Jahr 2026 startet für die Volleyballerinnen wieder mit einem spannenden Heimspieltag. Da geht es gegen dann gegen den Tabellenführer aus Darmstadt.



Riesenfreude bei Königsteins Damen nach dem Doppelschlag vor Weihnachten Foto: privat

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

AIN´T NO SUNSHINE WHEN CHEESE GONE.

WEIN, MARKT UND MAHLZEIT.  
Mittelweg 6, Kelkheim, T: 06195 - 98765 79  
www.tuttolomondo.com

Freitag

3 2

Sonntag

4 2

Samstag

3 2

## Leserbrief

### Innenstadtgestaltung

Unsere Leserin Kerstin Uhe, Am Kaltenborn, Königstein, schreibt zu den beginnenden Bauarbeiten in der Konrad-Adenauer-Anlage in der Königsteiner Stadtmitte unter der Überschrift „Drohende Kostenexplosion und Gebäudeschäden?“ Folgendes:

In der zweiten Januarwoche wurden in der Konrad-Adenauer-Anlage weitere Rammbohrungen vorgenommen zur Erkundung des Untergrunds – diesmal mit schwerem Gerät. Ob diese Bohrungen zur Ermittlung der Versickerungsfähigkeit für Regenwasser vorgenommen wurden, ist fraglich. Denn: Sie befanden sich genau in dem Areal, in dem die Tiefgarage geplant ist. Laut dem Förderantrag der Stadt für einen klimaresilienten Umbau der Stadtmitte sollte mit diesen Bohrungen aber die Versickerungsfähigkeit des Bodens eruiert werden, „...da die Versickerung, durch den felsigen Untergrund, nicht überall vollständig gegeben ist“. (Förderantrag, Seite 3) Welche Konsequenzen hat nun ein felsiger Untergrund für den Bau der Tiefgarage mit einem Busbahnhof oben darauf? Vorhersehbar eine Explosion der Baukosten, die von den Bürgern der Stadt komplett zu tragen sind. Da diese Kosten von den Planern mit fast neun Millionen Euro ohnehin unrealistisch projiziert sind für ein solch massives Stahlbetonbauwerk, dürfte es noch teurer werden. Auch deshalb, da das Gesteinsmaterial entweder herausgesprengt – oder durch einen Bagger mit hydraulischem Bohrmeißel herausgeschlagen werden muss. Beide Verfahren führen zu einer unzumutbaren Lärmbelastung der umliegenden Anlieger und eventuell auch, bedingt durch die Erschütterungen, Beschädigungen der Bauwerke und Privathäuser. Und: Wohin dann mit dem kleingeschredderten Geröll? Wie soll damit die geplante Terrassierung der übrig gebliebenen Konrad Adenauer Anlage ermöglicht werden, die mit neuen Bäumen und Blühpflanzen versehen werden soll? Auf diesen Geröllterrassen wird es dann wohl nur einen Bewuchs mit niedrigen Steingartenpflanzen geben können. Wollen wir das wirklich?



Die besagten Rammbohrungen Foto: privat

# Bauen & Wohnen

Vier Jahreszeiten, ein Wohngefühl – mit einem Lamellendach wird der Außenbereich zum ganzjährigen Lieblingsplatz – geschützt, flexibel und voller Atmosphäre

(epr) Maßgefertigte „made in Germany“ Lamellendächer von Allwetterdach ESCO machen den Aufenthalt auf der Terrasse dank ihrem variablen Spiel aus Licht, Schatten und Belüftung zu einem wetterunabhängigen Genuss-Erlebnis. Jedes FLEDME<sup>®</sup> Lamellendach ist ein mit Hand, Herz und Verstand in exklusiver Manufakturarbeit gefertigtes Unikat, das sich harmonisch in die vorhandene Umgebung einfügt. Dabei garantieren die lichtdurchlässigen Lamellen selbst im geschlossenen Zustand ausreichenden Tageslichteinfall in angrenzende Innenräume, bieten zuverlässigen Schutz bei jedem Wetter und ermöglichen durch ihre Schrägstellung eine angenehme Luftzirkulation ohne Hitzestau. Für noch mehr Komfort sorgen praktische Features wie LED-Lichtleisten, Heizstrahler, Senkrechtbeschattungen oder Schiebeverglasungen – und das alles in vollkommener Harmonie mit der Natur. Langlebige, wetterfeste und pflegeleichte Materialien, höchste Statik- und

Sicherheitsstandards, eine persönliche Beratung und Planung sowie eine fachgerechte Montage runden das Servicepaket gekonnt ab.

Mehr unter [www.fledmex.com](http://www.fledmex.com)

Da FLEDME<sup>®</sup> Lamellendächer mit Hand, Herz und Verstand in exklusiver Manufakturarbeit „made in Germany“ gefertigt werden, lassen sie sich in Form, Farbe und Funktion perfekt an die eigenen Vorstellungen und Bedürfnisse anpassen. (Foto: epr/fledmex.com)

walle in wallau

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

Öl/Gas Brennwert-Anlagen Pellet-Anlagen Solar-Anlagen Heizkörper Design-Heizkörper große Heiztechnik-Ausstellung Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr

06122-92100 info@walle-in-wallau.de Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege

Tel. 06171/69 41 543

www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Immer informiert!

ZÖLLER & JOHN

Maler- und Anstreicherbetrieb

Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb

Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf

Tel. 06007-7144 • Handy 0171-7828192 • Fax 06007-930644

E-Mail: [malers@zoeller-u-john.de](mailto:malers@zoeller-u-john.de) • [www.zoeller-u-john.de](http://www.zoeller-u-john.de)

Fenster, die Ihr Zuhause perfekt machen

mit unseren modernen, maßgeschneiderten Fenstersystemen!

Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4 - 6

61389 Schmitt-Brombach

Telefon 06084 42-0

[www.fenster-mueller.de](http://www.fenster-mueller.de)



# Pelz- & Goldankauf Reza

Ohne Risiko!  
Militärorden  
Unverbindliche Beratung  
Transparente Abwicklung  
Seriouser Ankauf  
Sofortige Barauszahlung



**Filiale 1**  
Industriestraße 27 - 61381 Friedrichsdorf

**Filiale 2**  
Schulstraße 1a - 65824 Schwalbach



EXPERTEN WERDEN 8 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!

## AKTIONSTAGE

FREITAG	SAMSTAG	MONTAG	DIENTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
16. Jan.	17. Jan.	19. Jan.	20. Jan.	21. Jan.	22. Jan.	23. Jan.	24. Jan.

Tel: 06172 - 60 70 998

**ACHTUNG!** Die Experten sind nur an den Aktionstagen für Sie vor Ort

### Ankauf von:

- Ringe & Ketten
- Goldschmuck
- Altgold
- Bruchgold
- Weissgold
- Zahngold (auch mit Zahn)
- Silber
- Silberbesteck
- Silberschmuck
- Porzellanpuppen

- Alte + Designertaschen
- Bernstein
- Münzen
- Platin
- Uhren aller Art
- Diamanten
- Modeschmuck
- Alte Gemälde
- Pelze + Lederjacken/Mäntel\* und vieles mehr....

\*Ankauf von Pelzen sowie Lederwaren nur in Verbindung mit Gold



**Wir zahlen sofort den ermittelten Wert in BARGELD aus!**

**Öffnungszeiten:**

Mo. - Fr.: 10:00 - 17:00 Uhr | Sa. 10:00 - 15:00 Uhr

Ankauf von Lederjacken, Ledermäntel und Lederhosen aus Glatt- und Wildleder, auch Lammfellmäntel zum Höchstpreis bis zu 3.500 €\*



Wir zahlen zur Zeit bis

**149,-€**

\*€/pro Gramm

Goldschmuck aller Art



Bernstein



Gold- & Silbermünzen



Markenuhren aller Art



Zahngold (auch mit Zähnen)



Feingold



**Ihre Vorteile:**

- ✓ kostenlose Beratung
- ✓ kostenlose Wertschätzung
- ✓ transparente Abwicklung
- ✓ Bargeld sofort

Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!

**Wir beraten Sie gerne unverbindlich und kostenlos vor Ort oder bei Ihnen zu Hause!**

Ankauf von Lederjacken, Ledermäntel und Lederhosen aus Glatt- und Wildleder, auch Lammfellmäntel zum Höchstpreis bis zu 3.500 €\*



Militariat und Orden



Gemälde aller Art\*\*



Porzellanpuppen\*\*



Standuhren\*\*



Tierpräparate aller Art\*\*



Wir zahlen bis zu 800,- € für Krokotaschen



Silberbesteck



Porzellan namhafter Hersteller\*\*



Modeschmuck

Wir zahlen bis zu 2.500,- €\*\* für alte Gemälde, Tierpräparate, Porzellanpuppen, Kamin + Standuhren und Porzellan

**P** Parkplätze vorhanden

**Machen Sie Ihren Pelz zu BARGELD!**

**ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!**  
**Letzter Aufruf vor Saisonschluß!**

**Wir zahlen bis zu 10.000€\***

**LETZTE CHANCE**

\* in VB mit Gold

**Wir suchen ALLE Arten von Pelzen\***



EXPERTEN WERDEN 8 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!

FREITAG	SAMSTAG	MONTAG	DIENTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
16. Jan.	17. Jan.	19. Jan.	20. Jan.	21. Jan.	22. Jan.	23. Jan.	24. Jan.

\*\*Die mit zwei Sternchen markierten Artikel, werden nur in Verbindung mit Gold angekauft!

\*Ankauf von Pelzen sowie Lederwaren nur in Verbindung mit Gold

**ACHTUNG!** Die Experten sind nur an den Aktionstagen für Sie vor Ort



**Pelz- & Goldankauf Reza**  
**Tel: 06172 - 60 70 998**



**Filiale 1**  
Industriestraße 27 - 61381 Friedrichsdorf

**Filiale 2**  
Schulstraße 1a - 65824 Schwalbach

Gerne übernehmen wir Ihre Spritkosten bis zu 30,- € bei Verkauf!